

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 201.

Donnerstag den 20. Juli.

1865.

Bekanntmachung.

1) Die diesjährige Leipziger Michaelismesse beginnt am
25. September
14. October.

und endet mit dem

2) Während dieser drei Wochen können alle inländische so wie die den Zollvereinsstaaten und den R. R. Österreichischen Staaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker öffentlich hier feilhalten.

3) Gleiche Berechtigung haben alle andern ausländischen Fabrikanten und Handelsleute.

4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.

5) Jedoch ist das Auspacken der Waaren den Inhabern der Messelocalien in den Häusern und den in Buden austehenden Fabrikanten und Grossisten in der Woche vor der Böttcherwoche gestattet, während zum Einpacken die Eröffnung der Messelocalie in den Häusern auch in der Woche nach der Zahlwoche nachgeschenkt wird.

6) Jede frühere Eröffnung sowie spätere Schließung eines solchen Verkaufslokales wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zu widerhandlung, unanständig mit einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern geahndet werden.

7) Den Detailhändlern, welche auf Straßen und Plätzen feil halten, ist das Auspacken daselbst vor dem Donnerstage in der Vorwoche, also vor dem 21. September, bei einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern verboten.

8) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten und den R. R. Österreichischen Staaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messewoche, also vom Einlaufen bis zum Auslaufen der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.

9) Eben so bleibt das Haushalten jeder Art und das Feilhalten der den Zollvereinsstaaten und den R. R. Österreichischen Staaten nicht angehörigen jüdischen Kleinhandler auf die Messewoche beschränkt. Für letztere werden die jüdischen Feiertage, welche in die Messewoche fallen, durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersezt.

10) Auswärtigen Spediteuren ist von der hauptzollamtlichen Lösung des Waarenverschlusses an bis mit Ende der Woche nach der Zahlwoche das Speditionsgeschäft hier gestattet.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleigner.

Leipzig, am 15. Juli 1865.

Bekanntmachung.

Der hiesige Kaufmann Herr Maximus Valerius Apianus-Bennewig ist am heutigen Tage von uns als Agent der Rheinischen Feuer-Versicherungsgesellschaft zu Mainz für den Bezirk der Stadt Leipzig und der Dörfer Lindenau, Plagwitz, Gohlis und Gutriegisch bis auf Widerruf bestätigt und in Pflicht genommen worden.

Leipzig, am 15. Juli 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Günther.

Bekanntmachung.

Die im Erdgeschosse des Gewandhauses nach dem Kupfergässchen heraus befindliche, zeither an Herrn Robert Barth vermietete Niederlage soll vom 1. August d. J. ab anderweit gegen halbjährliche Rendition an den Meistbietenden vermietet werden.

Wettbewerbe haben sich Dienstag den 25. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Verfügung vorbehaltet bleibt, sich zu gewärtigen. Die Licitation wird geschlossen, sobald ein weiteres Gebot nicht mehr erfolgt. Die Licitations- und Wettbewerbsbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Leipzig, am 18. Juli 1865.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die Turnhalle zu beschaffenden Doppelfenster soll auf dem Wege der Submission vergeben werden. Diejenigen, welche sich hierbei beteiligen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die Zeichnung und die Bedingungen auf dem Rathes-Saname einzusehen und ihre Preisforderungen bis Freitag den 28. d. J. Abends 6 Uhr daselbst versiegelt einzureichen.

Des Rathes Bau-Deputation.

Leipzig, den 18. Juli 1865.

Stadttheater.

Die Aufführung der Boieldienschen Oper: „Johann von Paris“ am 17. Juli gab Herrn Rebling Gelegenheit, durch eine vortreffliche Leistung in der Titelrolle wieder einmal zu beweisen, wie schwärmwert seine Acquisition für hiesige Bühne sei. Dass die Partie seiner Stimme etwas zu tief liegt, ist freilich wahr, indessen weiß er diesen Unstaud durch ausgezeichnete, vorsichtige Technik möglichst zu verdecken, wozu ein dramatischer Vortrag, ein Spiel kommt, das einem Schauspieler Ehre machen würde, für welches aber einem Sänger nur um so größere Anerkennung gebührt. Fräulein Krapp als Prinzessin stand ihm, wenigstens was sauberer und gutgeschulten Gesang betrifft, ebenbürtig zur Seite, auch scheint sich das Organ der Dame in letzter Zeit erfreulich geträumt zu haben, und es blieb nur zu wünschen übrig, dass in der Charakteristik der Figur noch mehr Schall-

haftigkeit und natürliche Unterkeit hervortrete. Herr Becker als Geneschall ist zu loben, weil er Übertreibungen vermied und sein ganzes Aufstreben einen gewissen Anstand hatte; jedoch war nichts von dem Humor zu spüren, der in die Wiedergabe dieser Rolle gelegt sein will. Fräulein Karig als Page litt unter bedeutender Indisposition und musste deshalb entschuldigt werden. Nicht befriedigt haben uns Frau Thelen als Cereza und Herr Gitt als Witch.

Der 18. Juli brachte die Fortsetzung des Gastspiels der offenbar schon zum bevorzugten Liebling des hiesigen Publicums avancierten Marie Geissinger. Es war ein sehr heiterer und amusanter Abend. Das fache Ding: „Ein ungeschliffener Diamant“ ließ sich schon nochmals in Kauf nehmen, da in demselben die liebenswürdigste Margarethe erschien, welche sich denten lässt. Auf die Darstellung dieses reizenden Naturköniges folgte eine Salondame vom reinsten Wasser, die Emma Waller in

"Mit der Feder," durch deren noble Tournure der Gast den Beweis lieferte, wie er auch im feineren Conversationsstil heimisch sei. Den Beschluss machte das prächtigste "Käthi" in den "Billerthalern," welches wir bisher kennen gelernt haben. Der Eindruck dieser mit der glücklichsten Frische des Humors und herziger Naivität reich ausgestatteten Figur war ein höchst gewinnender. Neben Fräul. Geistinger nennen wir von unseren einheimischen Mitgliedern besonders die Herren Höck und Engelhardt als Silberfranzl und Blasius. Der trefflich nachgeahmte schlesische Dialekt des Letzteren wirkte sehr komisch. Dr. Emil Kneschke.

Gessentliche Gerichtssitzungen.

Leipzig, 19. Juli. Im Laufe des 19. Mai d. J. wurde einem hiesigen auf der Magazingasse wohnhaften Schänkwirthe aus dessen unverschlossener Stube eine goldene Uhr nebst Kette im legalen Tarwerthe von zusammen 24 Thlr. entwendet, ohne daß er im Stande gewesen, auf irgend eine Person den Verdacht der That zu werfen. Einige Tage nach erstatteter Anzeige meldete sich der wegen Unterschlagung bereits mit Gefängnis bestraftes Cigarrenarbeiter Theodor Gustav Schumann aus Stötteritz, 31 Jahr alt, verheirathet und Vater mehrerer Kinder, an Polizeiamtsstelle und überreichte einen Leihausschein, Inhalt dessen eine Uhr nebst Kette gegen einen Pfandschilling von 18 Thlr. beim hiesigen Leihhause verfegt war, mit dem Bemerkung, er, Ueberbringer, habe besagten Schein von einem ihm dem Namen nach unbekannten Manne im Rheinischen Hofe gelaufen; als er den Schein weiter veräußern wollte, sei ihm mitgetheilt worden, daß die darauf verpfändeten Werthsachen gestohlen seien.

Indessen Schumanns ganzes Auftreten war so verdachterregend, daß man weitere Erörterungen vornahm, die denn auch alsbald auf seine Person als den Thäter zurück führten. Er gestand schließlich auf Vorhalt den Diebstahl ein, sagte, daß er nicht in der Absicht, dort zu stehlen, dorthin gegangen, sondern daß er nach dem Inhaber der fraglichen Wohnung suchend, diese offen, sonst aber niemanden darin bemerkt habe, nach der frei auf dem Tische gelegenen Uhr (er wisse selbst nicht wie ihm dabei zu Muthe gewesen) hastig gegriffen und darauf sich entfernt habe, um sie alsbald darauf zu verpfänden. Heute äußerte er unter Thränen "das ist der Fluch der Sünde und der Armuth!"

Der exhaltene Erlös war seiner Angabe zufolge theils zur Anschaffung von nothwendiger Wäsche für ihn und seine Familie, theils zum Ankaufe von Tabak gewesen; letzteren habe er seinem Arbeitgeber, einem hiesigen Kaufmann, als Ersatz für den ihm zur Verarbeitung zu Cigarren übergebenen, von ihm aber nach und nach unterschlagenen Tabak geben wollen, da indessen das Geld zur vollständigen Deckung nicht ausgereicht habe, so müsse er seinem Arbeitgeber immer noch etwa 10 Pfund im Werthe von 3 Thlr. 6 Mgr. 5 Pf. ersetzen.

Wegen sich sonach zu Schulden gebrachten Diebstahls und Unterschlagung verurteilte das königliche Bezirksgericht unter dem Präsidium des Herrn Justizraths Dr. Rothe und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Löwe, Schumann, der ohne Vertheidiger erschienen war, mit Rücksicht auf seine Vorbestrafung zu einer neunmonatlichen Arbeitsausstrafe.

Leipzig, 19. Juli. In der heute Nachmittag unter dem Präsidium des Herrn Appellationsraths Dr. Wilhelm bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann abgehaltenen Hauptverhandlung verurteilte das königl. Bezirksgericht den Handarbeiter Johann Gottlieb Pöntzsch aus Seegeritz wegen ausgezeichneten Diebstahls und schwerer Verleumdung zu Arbeitsausstrafe in der Dauer von fünf Monaten.

Über und in dem Gewitter.

John Steiner, der amerikanische Luftschiffer, theilst ein von ihm jenseit der Wolken erlebtes Abenteuer mit, dem wir folgenden interessanten Auszug entnehmen:

Es war ein herrlicher Tag, als ich meine Vorbereitungen mache, von Camden in New-Jersey (Philadelphia gegenüber) aus eine Luftschiffahrt zu unternehmen. Keine Wolle war am Firmamente sichtbar und ich versprach mir einen angenehmen Aufstieg. Um 3 Uhr war Alles zum Aufsteigen bereit; ich bestieg mein schwankendes Fahrzeug und sagte den mich umgebenden Freunden Lebewohl. Da Commandowort "Laht los!" ertollt und majestätisch erhob sich der Ballon in die Lüfte, gefolgt von dem Jubelruf der gaffenden Menge. — Höher und höher stieg ich empor, bis der Ballon, 8000 Fuß über der Erde festbleibend, in dem endlosen Luftmeer ruhig dahinschwamm. Das Quecksilber stand 42 Grad (Fahrenheit) über Null. Die Vogel-Perspective, die sich mir bot, war prachtvoll. Philadelphia und Camden lagen direct unter mir und den die beiden Städte scheidenden Delaware konnte ich fünfzig Meilen weit nach jeder Seite hin überblicken; die Schiffe auf ihm glichen Kinderspielzeugen und die Dampfschiffe, welche zwischen den Ufern hin- und herkreuzten, sahen aus wie Wasservögel, welche sich in einem Büchlein umbettumeln. Im Osten erblickte ich den atlantischen Ocean, seine mächtigen Wogen gegen den blauen Himmelsdom aufstürmend.

Ich war ganz in diesen entzückenden Anblick versunken, als meine Aufmerksamkeit durch ein entferntes Donnerwachtholz gelenkt wurde. Tiefe am Horizont lag eine lange Kette zusammengeballter schwarzer Wolken, zwischen welchen zuckende Blitze hin- und herspielten. — Das Gewitter stieg rasch auf. Ich hatte mir oft gewünscht, Donner und Blitz einmal unter mir sich austoben lassen zu sehen; jetzt bot sich mir die Gelegenheit und ich ließ sie nicht unbemüht vorübergehen. Ich warf einen Ballast über Bord und stieg in Folge dessen bis zu einer Höhe von 12000 Fuß; hier wurde der Ballon abermals feststehend. Die Kälte begann empfindlich zu werden, das Quecksilber stand nur noch 23 Grad über Null (Fahrenheit). Ich sah auf meine Uhr, es war halb Vier. Das Gewitter kam näher und der Donner rollte schon furchtbar an meine Ohren. Eine unbestimmte Angst ergriff mich; ich überlegte, ob ich nicht — bevor mich der Sturm erfassen könnte — zur Erde niederscendigen sollte. Es war jedoch zu spät, denn die Elemente tobten schon in ausgelassener Wuth. Alles, was ich jetzt thun konnte, war, mich über dem Gewitter zu erhalten; ich warf daher meinen ganzen Ballast über Bord, wodurch es mir gelang, mich vorerst außer der Gewalt des Sturmes zu halten. Nachdem ich diese nothwendige Arbeit vollbracht, sah ich wieder hinab zur Erde. Ich konnte nichts mehr erblicken als ein kochendes Meer von Schaum, das mich schwindeln machte; über mir schien die Sonne hell und freundlich, und unter mir raste und tobte es als sei der jüngste Tag angebrochen. Die Donnerschläge schallten bedäubend zu mir heraus. Ich befand mich ungefähr 5000 Fuß über dem Gewitter und 10000 Fuß über der Erde; mein Ballon war bereits um einige tausend Fuß gesunken.

Bon Zeit zu Zeit schleuderte der Sturm den kochenden Schaum in ungeheuren Bergen in die Höhe; es sah aus als wenn mächtige Schneegebirge sich aufstürmten, alsdann wieder zusammensanken, um von neuem wieder gegen Himmel zu steigen. Ich kann die Bewegung dieser wogenden Ungeheuer mit nichts vergleichen, was auf Erden sichtbar ist; ebenso finde ich auch keine Worte, um ein getreues Bild der Scene zu entwerfen, die unter mir ihr schreckliches Wesen trieb — sie war furchtbar, ungeheuerlich.

Es war mir nicht lange vergönnt, müßiger Zuschauer zu bleiben; ich sollte hinab, mitten in die rasende Natur. Mein Ballon sank unter dem Einflusse der Kälte und mein Mutth mit ihm. Ich machte einen letzten Versuch, mich oberhalb des Gewitters zu erhalten und warf meinen Anker, meine Seile über Bord; ja ich riß sogar die Verzierungen von dem Nachen und schleuderte sie hinab in die Finsterniß; aber es war Alles vergebens — ich sank und sank und sank; immer näher kam ich dem Unwetter, furchtbarer Donnerschläge begleiteten meine grausige Niedersfahrt. Ich hätte Welten für einen Sac voll Sand freudig dahingegeben! Doch was half mein Wünschen; ich sank tiefer und tiefer, vom Himmel zur Hölle fiel ich hinab — völliges Dunkel umgab mich. Ich konnte nicht einmal den Ballon, der mich trug, sehen, ausgenommen, wenn zuckende Blitze die Scene erleuchteten. Aber auch das war mir bald nicht mehr möglich, denn das elektrische Licht leuchtete so intensiv, daß meine Augen erblinden. Hierzu kam noch, daß die gewaltigen Lustschüttungen, inmitten deren ich mich befand, mir das Blut aus Ohren und Nase trieben. Mein Ballon taukelte und schwankte wie ein betrunkener Mann, und der Nachen wurde so heftig hin- und hergeschleudert, daß ich alle Mühe hatte, mich in demselben festzuhalten. Sollte ich schnell niederscendigen? Was konnte dies bei einem solchen Unwetter nützen; es wäre der sichere Tod gewesen. Zugem hatte ich keinen Anker mehr. Bleiben konnte ich aber auch nicht länger — doch was war das — ein Tropfen Wasser! Ich war gerettet, der Regen strömte auf mich herab, ich mußte der Erde nahe sein. Meine Augen erhielten ihre Sehkraft wieder; ich blickte um mich. Ich befand mich nicht weit über den Gipfeln der höchsten Bäume, über welche ich mit einer Schnelligkeit von einer Meile (englisch) die Minute dahinrasste. — Es konnte nicht mehr lange währen, so mußte ich auf dem Boden ankommen; ich hielt mich deshalb mit beiden Händen an dem Nachen fest und erwartete todesmutig den Stoß, der nicht lange mehr ausbleiben konnte. In wenigen Secunden erfolgte er, und zwar so heftig, daß ich weit hinaus auf die Erde geschleudert wurde. Ich verlor gleich nach dem Falle die Besinnung.

Als ich wieder zu mir kam, befand ich mich von theilnehmenden Menschen umgeben, im Bett, und man sagte mir, daß mich Mr. Stiles auf seiner Farm, 42 Meilen von Camden, aufgenommen habe. Mein Ballon war gänzlich zerstört und in Stücken.

Seit dieser Stunde habe ich alle Lust verloren, nochmals "Blitz und Donner unter mir zu haben". (Pos. B.)

Verschiedenes.

Leipzig, 19. Juli. Der Herr Staatsminister von Falenstein, welcher sich gestern in Universitätsangelegenheiten hier aufgehalten, reiste Abends 1/2 Uhr mit der bayerischen Bahn bis Rietzsch, um sich von dort nach Frohburg zum Besuch seiner dafürgen Besitzung zu begeben.

— Prinz Adolph von Schwarzburg-Rudolstadt, welcher mehrere

als dem Kette lende Ich füllt ich und ich allast von Die nur Uhr, sonner Angst turm jedoch Buth. er zu wortmes. sah a als achtete; mit Die mich r der allen. haum chtige anken, n die was n ein hred- eiben; fand Ich u er- ch riss hinab und erliche hätte was al zur onnte innen, war ete so g die esfand, tau- zachen hatte, egen? re der leiben — ein mich ihre weit einer e. Boden dem lange und undert men- mich auf- gese- diken. Blitz 3.) allen- auf- bis einer htere

Tags hier verweilte; reiste heute Vormittag 11 Uhr mittelst der Thüringer Bahn nach Weimar zurück.

— Gestern Abend nach 8 Uhr kam der hier in Arbeit stehende Maurergeselle Karl Andrich auf dem Mansäder Steinwege zufällig dazu, wie ein kleines Kind in den dortigen Mühlgraben fiel und Gefahr lief zu ertrinken. Er sprang schnell hinzu und rettete das Kind, das 4jährige Söhnchen des auf dem Mansäder Steinwege wohnhaften Bictualienhändlers Möbius, noch rechtzeitig aus dem Wasser und brachte es lebend in die Wohnung der Eltern.

— Hinter dem bayerischen Bahnhofe an einem Kartoffelfeld stand man in vergangener Nacht um 12 Uhr einen leblosen Mann auf, in dem man nachmals den auf der bayerischen Bahn beschäftigten Wagenschreiber Paul erkannte. Derselbe war, wie sich ergab, vom Schlag getroffen worden.

— Auf der Magdeburger Bahn traf der Personenzug, der heute Mittag $\frac{1}{3}$ Uhr hier anlangen sollte, erst eine Stunde später ein. Ein Defect, den man in Cöthen an der Maschine bemerkte, hatte diese Verzögerung herbeigeführt.

— Eine von Leipziger Schülern aus Bremen hier angelangte telegraphische Depesche besagt, daß in Folge der enormen Hitze, die auch dort herrsche, das Fest wesentlich beeinträchtigt werde und am gestrigen Tage das Schießen habe eingestellt werden müssen. Drei Theilnehmer am Feste seien apoplektischen Anfällen erlegen und eine größere Anzahl liege stark in dortigen Hospitalen darnieder.

* Leipzig, 18. Juli. Die Preise für Steinkohlen sind seit dem letzten harten Winter, mehr aber noch in Folge des erleichterten Verkehrs, welcher den Exportkreis auf den größten Theil Süddeutschlands ausgedehnt hat, ganz erheblich gestiegen, und nur dem Mangel an Transportmitteln war es zu danken, daß die Preisschwankungen auf 1 bis 2 Thaler pro Tonnen beschränkt blieben. Seit einiger Zeit beginnen jedoch die königl. sächs. und königl. bayr. Bahnen ihren Wagenpark für Kohlentransporte erheblich zu vermehren, andere Bahnverwaltungen sehen sich genötigt, eigene Wagen nach Zwiedau zu schicken, wollen sie anders ihren Kohlenbedarf gedeckt sehen, in Folge dessen kommen die Gruben nach und nach in die Lage, diejenigen eingehenden Bestellungen auszuführen zu können, welche früher aus Mangel an Wagen zurückgewiesen werden mußten.

Die Gruben sind durch diese reichlichen Verladungen seit längerem voll beschäftigt. Die sich gewöhnlich während der Sommermonate häufenden Vorräthe fehlen dieses Jahr gänzlich und die Folge davon war und ist eine Reihe von Preiserhöhungen, deren Auslöser vor der Hand nicht abzusehen ist.

Dass solche Preissteigerungen auch auf kleinere Verhältnisse ihre Einwirkung nicht verfehlten können, ist natürlich, und war eine Verständigung der hiesigen Kohlenhändler über diese Frage um so nothwendiger, als nicht nur der Preis erhöht, sondern gleichzeitig noch die Qualität infosfern eine geringere geworden ist, als die Gruben, da sie jetzt auch für unreinere Kohlen willige Nehmer finden, auf das Sortieren derselben und das Auslesen der Scherben weit weniger Mühe verwenden.

Die Mehrzahl der hiesigen Kohlenhändler versammelte sich nun auf ergangene Einladung am Montag Abend in Walter's Restauration.

Es wurde darauf hingewiesen, daß allgemein die vorjährigen billigen Detailpreise, welche jetzt noch kaum ohne Verlust zu behaupten sind, gehalten würden, daß aber die für 1. August d. J. in sicherer Aussicht stehende erneute Preissteigerung der Kohlen die unbedingte Nothwendigkeit einer Erhöhung der Detailpreise fordere, und der Antrag gestellt, diese Preise auf vorläufig 2 Neugr. per Scheffel höher stellen zu wollen.

Dieser Antrag fand allgemeine Anerkennung und wurde einstimmig zum Beschuß erhoben, ein weiterer Antrag auf Feststellung einer Conventionalstrafe gegen Solche der Versammelten, welche diesen Beschuß nicht einhalten würden, wurde im Hinblick auf die Gewerbefreiheit und mit der Bemerkung abgelehnt, daß es Jedem freistehen solle, mit Verlust zu handeln.

Es wurde schließlich beschlossen, eine kurze Anzeige für das Tageblatt zu entwerfen, und nachdem dieses geschehen, die Unterzeichnung von der großen Mehrzahl der Anwesenden bewirkt war, auch den Nichtanwesenden den Beitritt noch offen zu halten.

Leipzig, 19. Juli. Wie wir hören, soll in Betreff des italienischen Handelsvertrags auch bei dem hiesigen Stadtverordnetencollegium ein Antrag eingegangen sein, dessen Verhandlung demnächst möglicherweise in einer speciell dafür auszubraumenden außerordentlichen Sitzung stattfinden werde. Der von Herrn M. Lorenz in der Kramerversammlung gestellte und von dieser einstimmig angenommene Antrag in der gleichen Sache ist nun auch von dem Handelsvorstand eben so einstimmig zu dem seinigen gemacht worden. (D. A. Ztg.)

— Die am Schluß des diesjährigen Cantonements stattfindenden Manöver werden in der Gegend zwischen Geringswalde und Chemnitz in der Zeit vom 23. bis 30. September abgehalten werden.

— Das Cultusministerium hat dem Herrn Hofrat Professor Dr. Ahrens, welcher erwählt worden ist, an der Stelle des er-

frankten Herrn Geh. Medicinalrathes Prof. Dr. Ruete die Universität Leipzig bei der 500jährigen Jubelfeier der Universität Wien zu vertreten, den benötigten Urlaub ertheilt. (S. W.)

— Die Constitutionelle Zeitung berichtet aus Dresden: „Mit allerhöchster Genehmigung des Königs werden bei dem am 24. Juli stattfindenden Hauptfestzuge die Musikkörpe des Gardereiterregiments, der Artillerie und der reitenden Artillerie (aus Radeberg) in voller Uniform zu Pferde und außerdem sämtliche Musikkörpe der hiesigen Garnison beteiligt sein.“

— Aus Penig vom 15. Juli berichtet das Amtsblatt: „Den Comités für eine directe Eisenbahn Chemnitz-Burgstädt-Leipzig und für die Muldenbahn ist, auf Grund der eingereichten Pläne, von dem königlichen hohen Ministerium des Innern und der Finanzen, nach einer soeben bei den Directorien der genannten beiden Comités, Herrn Karl Grafen Einsiedel-Wollenburg und Consorten, eingegangenen Eröffnung, für den Bau und Betrieb von Locomotivbahnen 1) zwischen Chemnitz und Leipzig über Wittgensdorf, Burgstädt, Göhren, Obergräfenhain, Geithain, Lausig, Liebertwolkwitz mit einer Zweigbahn von Herrenhains unter möglichst naher Verbindung von Limbach nach dem westlichen Theile von Chemnitz, 2) von Glauchau über Waldenburg und Penig nach Obergräfenhain zum Anschluß an die Bahn unter 1), 3) von Obergräfenhain über Marsdorf nach Roßwitz, von da längs der Höhe nach Colditz bis Großermuth zum Anschluß an die Leipzig-Döbelner Bahn, die Concessionsertheilung augesichert worden.“

* Nach Artikel 23 des zwischen Österreich und dem Zollverein abgeschlossenen Handelsvertrags treten am 1. August Commissionen der beiden Parteien in Wien zusammen, um die zu Ausführung des Vertrags erforderlichen Vereinbarungen und Vollzugsvorschriften festzustellen. Der Zollverein wird bei dieser Conferenz durch die Regierungen von Preußen, Sachsen und Bayern vertreten sein.

Magdeburg, 18. Juli. Neben die Ursache des Unglücks in Budau courstren noch immer verschiedene Gerüchte; daß die nothwendige Weiche nicht gestellt war, steht fest. Es wird jedoch von manchen behauptet, daß das Signal der nicht gestellten Weiche richtig gegeben, aber von dem (jetzt unter den Todten befindlichen) Locomotivführer nicht beachtet worden sei. Glaubwürdiger erscheint jedoch die Version, welche dem Weichensteller die Schuld zuschiebt. Dies hat dem Vernehmen nach einer großen Anzahl von Locomotivführern der Halberstädter, Leipziger, Berliner und Wittenberger Bahn Veranlassung gegeben, im Laufe des gestrigen Tages eine Besprechung abzuhalten, in welcher, wenn wir recht berichtet sind, vorzugsweise die mangelhafte Besoldung der Weichensteller Angriff und Tadel erfuhr. Bei einer derartigen Besoldung sei es unmöglich, daß die Direction zuverlässige Leute gewinne, und es müsse daher vor Allem eine Abhülfe in diesem Punkte angestrebt werden. Wir können unsererseits diese Meinung gegenüber der ungeheuren Verantwortlichkeit, welche auf dem Dienste eines Weichenstellers lastet, nurtheilen, und wünschen schließlich, daß besonders kein Mangel an Vertretung vorläme; denn die am Sonntag beschäftigt gewesenen Beamten sollen trotz der furchtbaren Hitze übermäßig lange Dienst gehabt haben. — Die amtliche Liste der bei dem Unfall Verletzten und Todten zählt 23 Schwerverwundete und 5 Tote auf. (M. Pr.)

* Zum Schutz der Pferde und Kinder gegen die lästigen Fliegen giebt es ein einfaches Mittel: man tränkt das Haar der Thiere mit einer starken Ablochung von Fußblättern, besonders am Schwanz und an den Nasenlöchern. Das Decoc hält nicht bloß die Fliegen ab, sondern zerstört auch die Eier, welche die letztern auf die Haut der Pferde und Kinder legen.

Aussprüche großer Männer.

Das Leben wird wie das Meerwasser nicht eher süß bis es gen Himmel steigt. Jean Paul.

Da wir unser Körper noch unser Geist einer ununterbrochenen Anstrengung fähig ist, so bedürfen wir der Erholung. Diese ist aber nicht Zweck, denn wir erholen uns nur, um von neuem uns anzustrengen. Aristoteles.

Da ich dem ersten anonymen Angriff in Nr. 195 meine Erklärung mit Namensunterschrift entgegengesetzt habe, so werde ich selbstverständlich auf weitere anonyme Angriffe nicht mehr antworten. Dr. Oscar Paul.

Dresdner Börsenbericht vom 18. Juli.	
Soc.-Br. Actien 229 G.	Dresdner Papierfabr. Actien 95 G.
Gelsenfeller do. 118 $\frac{1}{4}$ G.	Gelsenfeller Prioritäten 102 $\frac{1}{2}$ G.
Feldschlößchen 128 G.	Feldschlößchen do. 102 $\frac{3}{4}$ G.
Nedinger 79 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{8}$ bez.	Thode'sche Papierfabr. do 101 $\frac{1}{2}$ G.
Sächs. Dampfsch. Actien 137 $\frac{1}{2}$ B.	Dresdner Papierfabrik Prioritäten 101 $\frac{1}{4}$ G.
Niederl. Champ. Actien 97 G.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 97 $\frac{5}{8}$ G.
Sächs. do. 68 G.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 100 $\frac{3}{4}$ G.
Dresdner Feuer-Versch. Actien pr.	
Stück Thlr. 55 B.	
Thod. Papierfabr. Act. 130, 29 $\frac{3}{4}$ bez.	

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur am
7 Uhr Morgens

in	am 16. Juli.	R°	am 17. Juli.	R°	in	am 16. Juli.	R°	am 17. Juli.	R°
Brüssel . . .	+ 18,4		+ 18,4		Palermo . . .	-	+ 20,2		
Gröningen . . .	+ 17,0		+ 9,8		Neapel . . .	+ 17,1	-		
Greenwich . . .	-		+ 18,8		Rom . . .	+ 19,2	+ 20,0		
Valentia (Irland)	-		+ 13,4		Florenz . . .	+ 20,0	+ 20,8		
Havre . . .	+ 16,3		+ 15,8		Turin . . .	+ 22,8	+ 22,0		
Brest . . .	+ 14,4		+ 13,4		Bern . . .	+ 15,4	+ 15,9		
Paris . . .	+ 18,1		+ 19,6		Triest . . .	+ 19,8	+ 21,3		
Strassburg . . .	+ 16,8		+ 16,7		Wien . . .	+ 16,6	+ 15,8		
Lyon . . .	+ 18,0		+ 19,4		Odessa . . .	+ 18,5	+ 17,8		
Bordeaux . . .	+ 20,8		+ 17,8		Moskau . . .	+ 14,6	-		
Bayonne . . .	+ 16,0		+ 17,4		Libau . . .	-	+ 16,5		
Marseille . . .	+ 17,7		+ 17,0		Riga . . .	-	+ 17,3		
Toulon . . .	+ 20,8		+ 20,8		Petersburg . . .	+ 14,6	+ 15,2		
Barcelona . . .	+ 20,0		+ 20,8		Helsingfors . . .	+ 12,2	+ 12,6		
Bilbao . . .	+ 20,0		+ 21,2		Haparanda . . .	+ 9,9	+ 12,0		
Lissabon . . .	-		+ 15,5		Stockholm . . .	+ 16,2	+ 19,2		
Madrid . . .	-		-		Leipzig . . .	+ 17,0	+ 16,9		
Alicante . . .	-		-						

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 7 Uhr Morgens

in	am 16. Juli.	R°	am 17. Juli.	R°	in	am 16. Juli.	R°	am 17. Juli.	R°
Memel . . .	+ 13,8				Breslau . . .	+ 13,4			
Königsberg . . .	+ 14,6				Dresden . . .	+ 15,6			
Danzig . . .	+ 12,8		fehlt.		Magdeburg . . .	+ 16,8			
Posen . . .	+ 15,0				Köln . . .	+ 18,0			
Putbus . . .	+ 16,2				Trier . . .	+ 15,2			
Stettin . . .	+ 14,6				Münster . . .	+ 16,4			
Berlin . . .	+ 15,3								

Lageskalender.

Stadttheater. (59. Abonnements-Vorstellung.)

Vierte Gastvorstellung des Fr. Marie Geistinger von Wien.
Auf vielseitiges Verlangen:

Therese Krones,

oder:

Drei Tage aus dem Leben einer Schauspielerin.
Genrebild mit Gesang in 3 Acten von Carl Haffner. Musik
von A. Müller.

Personen:

Therese Krones									
Gartori, Director des Leopoldstädter Theaters					Herr Stürmer.				
Ferdinand Raimund,					Herr Krafft.				
Ignaz Schuster,					Herr Glaer.				
Kornthauer,					Herr Hoch.				
Fermier,					Herr Engelhardt.				
Tomaselli,					Herr Golden.				
Kemmetner,					Herr Morgenstern.				
Landner,					Herr Stephan.				
Rainoldi, Ballettmeister					Herr Bachmann.				
Demoiselle Huber, Schauspielerin,					Herr Gräf.				
Heloise,					Herr Schulz.				
Hermine, Tänzerinnen					Herr Platz.				
Bianca,					Herr Gitt.				
Wenzel Müller, Capellmeister,					Herr Nieter.				
Doberauer, Theaterfeldwebel,					Herr Haale.				
Wenzel, Theaterarbeiter,					Herr Hanisch.				
Svré .					Herr Köhler.				
Paul, dessen Diener . . .					Häcul. Engelsee.				
Gabriele, Tochter eines Garteninspectors . . .					Häcul. Huber.				
Madame Herbst, Witwe, Theresens Tante . . .					Häcul. Herzfeld.				
Leopold, Maler, Alabert, ihre Kinder . . .					Häcul. Masson.				
Christine, Chrenzweig, Rosenfeld, Blüthendust, Lillenstengel, Malwina, später Madame Chrenzweig, Florine, Thecla, Hamlet, Malwina's Sohn . . .					Häcul. Köhler.				
Dr. Würger, Theaterarzt . . .					Häcul. Auburtin.				
Peter Wolf, ein Wucherer . . .					Häcul. Scheibe.				
Hahn, Gerichtsvollzieher . . .					Häcul. Rosenthal.				
Joseph, Kellner . . .					Häcul. Müller.				
Männer in Blousen. Herren und Damen. Schauspieler. Tänzer und Tänzerinnen. Choristen. Gerichtspersonen. Wache. Landleute. Bediente. Der erste Act spielt in einer kleinen Provinzialstadt. Der zweite in Wien und Dornbach, einige Wochen später als der erste. Der dritte in Wien und Dornbach, einige Wochen später als der zweite.					Häcul. Nagel.				
* * Therese Krones — Häcul. Marie Geistinger.					Häcul. Köhler.				
Gewöhnliche Preise.					Häcul. Stephan.				
Eintag 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.					Karl Krause.				

Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau und Berbts: Abs. Mrgs. 7 U. [Giltzug], Nachm. 1 U. und Abbs. 5 U. 50 M. [Giltzug].

Abs. Brm. 11 U. 10 M., Abbs. 5 U. 30 M. u. Rechts. 12 U. Mrgs. 11 U. 10 M. [Giltzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abs. Mrgs. 9 U. und Nachm. 2 U. 30 M.

Nach. 1 U.

B. Nach Chemnitz: Abs. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Briesa), Nachm. 2 U. 30 M. und Abbs. 7 U.

Ab. Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Abbs. 5 U. 45 M. und Abbs. 9 U. 45 M.

C. Nach Großenhain, ingl. nach Reichen: Abs. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Giltzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M. und Abbs. 7 U. 45 M.

Ab. Mrgs. 4 U. 30 M., Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Nachm.

1 U., Nachm. 4 U., Abbs. 5 U. 45 M. und Abbs. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abs. Mrgs. 7 U. [Giltzug], Nachm. 12 U. 15 M.

und Abbs. 6 U. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. 15 M. u. Abbs. 9 U. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abs. Mrgs. 7 U. [Giltzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abbs. 6 U., Abbs. 6 U. 30 M. (bis Görlitz) und Rechts. 10 U. 15 M.

Ab. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Görlitz), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 15 M., Abbs. 8 U. 35 M. u. Abbs. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: Abs. Mrgs. 5 U., Brm. 11 U. 5 M., Nachm.

1 U. 30 M. u. Abbs. 7 U. 5 M.

Ab. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 1 U. 11 M., Abbs. 6 U. 5 M. u. Rechts. 10 U. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abs. Brm. 11 U. 5 M. [Giltzug] und Nachm. 1 U. 30 M. (bis Meiningen).

Nach. 1 U. 11 M. (aus Meiningen) und Abbs. 6 U. 5 M.

C. Nach Eisenach und Gotha: Abs. Mrgs. 6 U., Mrgs. 8 U. 15 M. (Güterzug), Brm. 11 U. 5 M. [Giltzug], Nachm. 1 U. 30 M., Abbs. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Rechts. 11 U. 1 M. [Giltzug].

Ab. Mrgs. 4 U. 15 M., Mrgs. 8 U. 10 M. (nur von Erfurt aus), Nachm. 1 U. 11 M., Nachm. 2 U. 58 M., Abbs. 6 U. 5 M. u. Rechts. 10 U. 39 M. (Bugs 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

A. Nach Chemnitz: Abs. Mrgs. 4 U. 50 M., Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M., Nachm. 3 U. 15 M. und Abbs. 6 U. 20 M.

Ab. Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 30 M., Nachm. 4 U. 35 M., Abbs. 9 U. 30 M. [von Werda ab Giltzug] und Rechts. 10 U.

B. Nach Schwarzenberg: Abs. Mrgs. 4 U. 50 M., Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M. und Abbs. 6 U. 20 M.

Ab. Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 30 M., Nachm. 4 U. 35 M., Abbs. 9 U. 30 M. [von Werda ab Giltzug] und Rechts 10 U.

C. Nach Hof: Abs. Nachm. 12 U. 25 M. [Giltzug], Mrgs. 4 U. 50 M., Mrgs. 6 U. 45 M. [Giltzug

Haumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatze, der Barfussmühle gegenüber.
Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen &c. bei Zschiesche & Körner, Königstraße Nr. 25.
Gothien-Wab, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römische u. russische Bilder für Damen täglich von 12—4 Uhr, für Herren tägl. von früh 8—12 u. Nachmittags v. 4—8 Uhr. Wannen- u. Haussäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 13. Ibd. Wts. ist heute im Handelsregister I auf Fol. 731 die Firma Müller & Wölde hier betreffend,
Herr Johann Carl Franz Wölde als Liquidator,
II auf Fol. 1979 die Gründung der Firma Carl August Müller jun. in Leipzig,
Inhaber Herr Carl August Müller dafelbst,
III auf Fol. 1980 die Gründung der Firma Franz Wölde in Leipzig,
Inhaber Herr Johann Carl Franz Wölde dafelbst,
eingetragen worden.

Leipzig, am 15. Juli 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 91 des Handelsregisters, die Firma Dörrfling und Franke in Leipzig betreffend, ist heute vermöge Anzeige vom 13. Ibd. Wts. der erfolgte Austritt des Herrn Carl Friedrich Dörrfling eingetragen worden.

Leipzig, am 15. Juli 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Haus-Bersteigerung.

Das dem Töpfermeister Hermann Erler hier gehörige, an der Teichpromenade gelegene, unter Nr. 887 der Übersichtskarte verzeichnete und auf Fol. 814 des hiesigen Grund- und Hypothekenbuches eingetragene, ca. 26 □ m. haltende und mit 115,19 St.-E. behaftete Wohnhaus nebst Garten soll

Freitag den 4. August d. J. Vorm. 11 Uhr
durch mich versteigert werden.

Das Wohnhaus enthält

3 Stuben, 6 Kammern, 2 Küchen, 1 Speisekammer, Lagerraum, Werkstelle, 1 Schuppen, 1 Waschhaus u. s. w.

Der Termin findet in dem Versteigerungsobject statt.

Rauflustige erschehe ich sich in dem Termine einzufinden.

Nach Besinden kann auch schon vor dem Termine ein Kauf abgeschlossen werden.

Altenburg, am 15. Juli 1865.

Adv. Arthur Döllisch.

AUCTION im weißen Adler. Morgen Vormittags von 9 Uhr an kommen eine große Partie Fenster, so wie verschiedene Meubles, Defens und andere Geräthschaften zur Versteigerung.

H. Engel, Rathssproklamator.

Fortsetzung der Auction

in Auerbachs Hof Nr. 49—50.

Von 9—12 und 3—6 Uhr Herren-, Damen- u. Kinder-Artikel, namentlich Westenstoffe, Filet- und Häkelarbeiten und Handschuhe &c. J. F. Pohle.

Auction.

Gente von früh 1/2—10 Uhr an Fortsetzung der Versteigerung von Cigarras, Stöcken, Stearinkerzen, echtem Eau de Cologno, Trinkhörnern, Strohhüten &c. im Auctions-locale Naschmarkt Nr. 3. J. F. Pohle.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Sophofles Oedipus in Kolonos,
neu dargestellt von Dawson in Dresden. Vorlesung von Dr. Phil. Fal. Wilhelm Henke, a. o. Prof. der Medicin in Marburg. gr. 8. geh. Preis 10 Ngr.

Vorliegendes Schriftchen ist durch eine Vorstellung, welche im Herbst 1863 zu Ehren der in Meißen tagenden Philologen-Versammlung stattgefunden hat, hervorgerufen worden. Es wird daher nicht nur den Freunden des Theaters und Verehrern Dawsons, sondern auch vielen Herren Philologen eine willkommene Erscheinung sein.

Im Verlage der Kgl. Hofbuchdruckerei von C. C. Meinhold & Söhne in Dresden erschien und ist in der Buchhandl. von Wilhelm Hoffmann, Grimma'scher Steinweg Nr. 54, vorrätig:

(Preis: 5 Ngr.) **Festführer** (Preis: 5 Ngr.)

durch ganz DRESDEN, zu seinen Kunstschätzen, seinen Umgebungen, so wie in die sächsische Schweiz.

Mit besonderer Berücksichtigung des im Jahre 1865 selbst stattfindenden Sängerfestes und der übrigen Versammlungen.

Mit einem Plane von Dresden, der Abbildung der Sängerhalle und vielen anderen Illustrationen. Preis 5 Ngr.

Im unterzeichneten Verlage erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen zu haben, Leipzig bei H. J. Haefele jr., Barfußgäßchen:

Der Schutz vor Krankheiten
oder die Kunst der Entstehung und Entwicklung von Krankheiten vorzubeugen.

Für Gebildete aller Stände bearbeitet von

Dr. E. R. Pfaff,

Königlich Sachsischer Bezirkssarzt in Dresden.

Preis broch. 15 Ngr.

Das vorliegende Buch verdient aus dem Grunde die größte Beachtung des gebildeten Publicums, weil es den Laien die Mittel und Wege an die Hand giebt, durch die man vielen Krankheiten, wie Schwindsucht, Syphilis, Gicht, Typhus, Schlagfluss &c. &c. gründlich vorzubeugen im Stande ist. Der Herr Verfasser veröffentlicht darin in seiner ihm eigenhümlichen eleganten Sprache höchst schätzenswerthe Erfahrungen, welche größtentheils neu und allen denen von höchstem Interesse sind, die sich zu irgend einer Krankheit disponirt fühlen oder sich vor den Gefahren irgend einer Ansteckung sichern wollen.

Dresden, im Juli 1865.

Woldemar Türks Verlag.

Bei Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11, ist vorrätig und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Tannhäuser,

oder:

Die Reiterei auf der Wartburg.
Große sittlich-germanische Oper mit Gesang und Musik in 4 Acten. Preis 5 Ngr.

Kieselherz,

Prinzessin von Virgendswo.

Ein troglomisches Märchen, frech bearbeitet nach Gozzi und Schillers Turandot in einem Act von Dreien.

Preis 3 Neogr.

Beatel,

Die Braut von Messina.

Historisch-romantischer Trauersalat in 2 Aufzügen von Dreien.

Preis 3 Ngr.

Verlag von W. Erbe in Spremberg.

J. N. J. erbiete ich mich, ll. Kinder von 4 bis 7 Jahren in meine väterliche Bewahrung aufzunehmen von 2 bis Ab. 8 Uhr, Sonntags können die Schul Kinder mitkommen. Ev. Marcus, Cap. 9, Vers 37. Die Vergeltung ist nach Belieben.

Alte Burg Nr. 1, 1 Treppe. C. verw. Engelmann.

Ein junger Mann wünscht noch einigen Anfängern Clavierunterricht zu ertheilen. Preis 5 Ngr. Adressen unter M. # 14. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Localveränderung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige hiermit an, daß ich meine

Weinhandlung

aus der Münzgasse Nr. 2 in die Spiegelgasse Nr. 10 verlegt habe.

Ergebnist

Herrmann Göhre,

früher Wilhelm Wittig.

Bekanntmachung.

Nachdem die Erneuerungswahl für die Handels-Kammer zu Leipzig auf den 25. Juli 1865 Vormittags elf Uhr im großen Saale der ersten Bürgerschule hier abberaumt worden, so wird dies in Gemäßheit von §. 16 der Verordnung vom 15. October 1861, die Handels- und Gewerbe-Kammern betreffend, hierdurch bekannt gemacht.
Leipzig, den 4. Juli 1865.

Das Präsidium der Handels-Kammer daselbst.

Heinr. Poppe.

Dr. Georgi, S.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Ausloosung von 40 Stück Partialobligationen.

Die laut Generalschuldverschreibung vom 31. December 1851 für das laufende Jahr vorzunehmende Ausloosung von 40 Stück Partialobligationen soll

Montag am 24. Juli 1865

Nachmittags 3 Uhr auf dem Bureau des Vereins, Thomaskirchhof Nr. 20, geschehen und werden alle Inhaber unserer Partialobligationen hiermit eingeladen, der Ziehung von 40 Stück Nummern beiwohnen.

Leipzig, am 16. Juni 1865.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Deutsche Feuer-Versicherung auf Gegenseitigkeit.

Statutenmäßiger Garantiefond: Eine Million Gulden s. w.

Mit Genehmigung des Königlichen Staats-Ministerii ist mir eine General-Agentur der Deutschen Feuer-Versicherung auf Gegenseitigkeit übertragen worden.

Die Genossenschaft, welche die Vortheile einer Actien-Gesellschaft mit denen einer gegenseitigen verbindet, versichert unter liberalen Grundsätzen und zu gefahrensprechenden Prämien gegen Feuerschaden

Mobilien, Früchte, Vorräthe, Maschinen und Gebäude,

letzteres insoweit ihr dies gesetzlich gestattet ist.

Zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft und zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen bin ich zu jeder Zeit bereit.

Leipzig, den 10. Juli 1865.

Der Bevollmächtigte der Genossenschaft für das Königreich Sachsen

L. F. R. Türcke,

Inselstraße Nr. 4.

Lübeck — Kopenhagen — Malmö — Gothenburg.

Die rühmlichst bekannten schwedischen Post-Mäder-Dampfschiffe

Halland, Najaden, Ellida und L. S. Bager

unterhalten regelmäßige Touren auf obiger Route und zwar von Lübeck abgehend:

jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachm. 5½ Uhr.

Röhere Nachrichten ertheilen die Agenten der Schiffe

in Lübeck: Charles Petit & Co.,

in Hamburg: deren Agentur-Bureau Alterwall Nr. 47,

in Leipzig: Uhlmann & Co.

Lübeck, den 15. Juli 1865.

Bekanntmachung.

Hiermit zeige ich an, daß ich nach wie vor stets in der Lage bin, direkte Personensahrbillette I. und II. Classe, so wie gemischte Billets I. und II. Classe für die Bahn-Eilzüge und Donau-Eilschiffe sowohl, als auch für die gewöhnlichen Bahnzüge und Donau-Dampfschiffe, und zwar ab Bodenbach nach Orsova, Bidden, Kalafat, Piquet, Rustizuk, Giurgevo, Czernawoda, Braila, Galatz mit 30-tägiger Dauer zu den gewöhnlichen tarifmäßigen Preisen abzulassen, und erkläre mich auch ferner bereit, weitere wünschenswerthe Auskunft über Preis u. mädrlich wie auch im Correspondenzwege zu ertheilen.

Leipzig, den 20. Juli 1865.

Der Agent der I. p. p. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Wien.

Joh. Fr. Oehlschlaeger Nachf.

Tanzunterricht.

Dienstag den 25. Juli beginnt in meinem Unterrichts-Salon ein Tanz-Coursus, welcher bis vor Anfang der Michaelis-Messe beendet wird. Gefällige Anmel-dungen erbitte ich mit Markt Nr. 17 (Königshaus) 3. Etage.

Germann Friedebel, Unt.-Tanzlehrer.

Visitenkarten

höchst elegant lithographirt das Hundert von 20 % an, in brillanter Goldschrift 1 1/2 cm-pfelen

L. Bühl & Comp., Klostergasse Nr. 14.

Metzgerarbeiten aller Art werden schnell, gut und billig gefertigt Erdmannsstraße Nr. 2 bei Fr. König.

Wäsche wird sauber gewaschen und gestrichen nach dem Preis 10 %

Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich am heutigen Tage als Klempner hier etabliert habe, empfehle mich dabei zugleich zur Ausfertigung aller Arten Messing-, Blech-, Zink- und Lackir-Waaren. Den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern besonders zur gesälligen Verlässlichkeit bei Vergeben vorkommender Bauarbeiten und sichere bei solider Arbeit und schneller Bedienung die billigsten Preise. Alle Arten Reparaturen werden schnell und gut wieder hergestellt.

Leipzig, den 15. Juli 1865.

Hochachtungsvoll

Louis Merz.

Werkstatt: Dresdner Straße, goldnes Einhorn, Querstraße Nr. 3.

Etablissements-Anzeige!

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publicum ergebenst anzugeben, daß ich mich als Schlosser und Mechanikus etabliert habe und empfehle mich zur Ausführung von Neubauten, Reparaturen so wie aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und sichere bei prompter und reller Bedienung die billigsten Preise.

Eduard Fischer, Moritzstraße Nr. 13.

Empfehlung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich das Geschäft meines seligen Vaters

Herrn August Eduard Herzog, Tapzierer,

in welchem ich 9 Jahre ununterbrochen zu seiner Zufriedenheit thätig war, fortführen werde.

Indem ich bitte daß meinem Vater bewiesene Wohlwollen auch auf mich zu übertragen, füge ich die Versicherung bei, daß ich es mir zur besondern Aufgabe machen werde, das mit geschenkte Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen, sowie allen Anforderungen der Neuzeit nachzukommen und durch billige Preise und solide Arbeit mich zu empfehlen suchen.

Leipzig, den 19. Juli 1865.

Achtungsvoll ergebenst

Ed. Herzog,
Centralstraße Nr. 9.

Wohnungs-Veränderung.

Hiermit erlaube ich mir den geehrten Familien anzugeben, daß ich von meiner Krankheit wieder vollständig genesen bin und bitte mit dem Bemerkern, daß ich von heute an nicht mehr Markt Nr. 9, sondern Sternwartenstraße Nr. 11 b, 1 Treppe wohne, um gütige Verständigung.

P. verw. Sturm, Hebammme.

Local-Veränderung.

Meine Holzbildhauerei und Schnitzerei befindet sich Erdmannstraße Nr. 17 part. Robert Beiche.

Visiten- u. Adresskarten,

Rechnungen 100 5 %, Speisekarten 100 6 %, Wechsel 100 10 %, Einladungskarten 100 6 %, Wein- u. Waarenketetten etc.

Lith. Anst. v. C. A. Walther, Kochs Hof.

Nähmaschinen- u. Handarbeit.

Oberhemden, Damen- und Kinderwäsche so wie ganze Ausstattungen werden schnell und billig nach neuester Façon gefertigt kurze Straße 6, 1. Etage.

Aufpolirt 2c.

werden billig, gut und dauerhaft alle Arten Kleidungsstücke. Werthe Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Körmes, Thomadöpfchen, niederzulegen.

Weisnähen und Damenstickerei wird angenommen und schnell besorgt Sternwartenstraße Nr. 41, im Hof rechts 2 Et. die erste Thür.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt Hall. Straße 3, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Et. bei Fr. Schulze.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Et.

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Gewandgöpfchen Nr. 2, 2 Treppen. Fr. Kubitz.



Keine Stahlbrillen von 20 % bis 1 1/2 %, Flins-Neu u. Orgnetten von 25 % an, Fernrohre, (achromatisch) von 2 bis 10 %, sehr schön, empfiehlt

O. H. Meder,

Rauhalle am Markt im Durchgang.

Durch wiederholtes Waschen mit der von Sigmund

Elkan in Halberstadt neu erfundenen

à Stück 5 Ngr. **Theerseife** à Stück 5 Ngr.

lassen sich Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Röthe der Haut sowie erfrorene oder aufgesprungene Hände schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiß willkommenes Ver- schönerungsmittel zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysicus Dr. Heinecke, Ober-Stabs- und Regimentsarzt Dr. Glelem, Dr. Siegert, Dr. Brüg und Dr. Nagel jun. in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife beiliegen, und ist nur allein echt zu haben bei

Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.
Theodor Pätzmann,

Eau pour tout!

Ein herrliches Parfüm, welches nicht nur die Eau de Cologne ersetzt, auch wollene Stoffe und Pelzwaren vor Wottenfrat schützt und auf den warmen Ofen gegossen jedes andere Räuchermittel übertrifft, ferner

Englisches Zahn-Spiritus,

welcher laut Gebräuch-Anweisung nicht nur vorzüglich erfrischend für die gesunden Zähne, sondern auch als Schönheitsmittel, gegen den übeln Geruch von hohen Zähnen zu verwenden, empfiehlt

Julius Bierligs Nachfolger,
Markt, Rauhalle.

Das rechte Mittel zur Erhaltung des Haars ist die von mir bereitete, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt sie so vortheilhaft auf die Kopfhaut, daß das Ausfallen der Haare verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarsleidenden wohlhaft empfohlen werden kann.

Der Allein-Verkauf meiner selbstgefertigten nervenstärkenden Arnika-Pomade ist bei mir selbst und empfiehlt dieselbe à Stück 5 %. **Hermann Beckhaus, Coiffeur,** Grimmaische Straße 14.

Eis,

dieses der Möglichkeit wie dem Comfort so unentbehrliche Naturerzeugnis, empfehle ich zur geneigten Abnahme.
Gewerbetreibenden, so zu ihrem Geschäft Eis bedürfen, werden besonders günstige Bedingungen gestellt, wenn dieselben ihren ganzen Bedarf auf die Saison anmelden, da durch die umfassendsten Maßnahmen ich jeglichen Ansprüchen genügen kann.
Die Lieferung für die amerik. Eiskisten (Ice-Box) wird unter billigen Bedingungen wie früher ausgeführt.
Durch die günstige Witterung veranlaßt, mache ich darauf aufmerksam, daß das Eis-Abonnement täglich beginnen kann.

Wilhelm Felsche.

 Zum medicinischen Gebrauch wird auch Nachts Eis abgegeben, und ist der am Café français stationirte Privat-Nachtwächter hierzu behufs instruit.

Soda, Selters, kohlensaures Brunnen-Wasser aus der Königl. Sächs. Anstalt von Dr. Struve

werden en gros und en detail zu Fabrikpreisen verkauft bei

Wilhelm Felsche, Königl. Hof-Conditorei.

Tapeten & Rouleaux

Grosse Auswahl.
Fabrikpreise.

F.H. Reuter, Neumarkt 17.

Crinolins von Thomson & Co.

Der Umstand, daß dem Publicum noch fortwährend Crinolinen als Thomson'sche verkauft werden, die nicht aus dieser Fabrik stammen, veranlaßt mich, meine werthen Kunden hiermit wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß jede echte Thomson'sche Crinoline neben dem vollen Namen „Thomson“ den bekannten Fabrikstempel  trägt und alle damit nicht versehenen Crinolinen als anderes Fabrikat betrachtet werden müssen. — Ich empfehle zugleich mein stets wohlbestocktes Lager in obigen Crinolinen zu an-

 Salzgäßchen 6.

Ferd. Blauhuth. Salzgäßchen 6.

Damen-Mäntel- u. Jacken-Fabrik von Carl Egeling

verkauft, um für diese Saison zu räumen, von jetzt an Mäntelchen und Paletots in Seide und Wolle, Beduinen, Knabenanzüge, eine Partie warme Hausjäden zu sehr herabgesetzten Preisen.  Lager und Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.

Feine Leder- und Galanteriewaren (unter Garantie, eigene Fabrikate), als Necesaire, Albums, Wand-, Schreib- und Wechselmappen, Cigarrentaschen, Portemonnaies &c. empfiehlt das Portefeuillegeschäft von E. Manitz, Petersstraße 18.

Tapeten in den neuesten Dessins

Neumarkt Nr. 41,
große Werkstatt.

Prämien

zu Schieß-, Schul- und Kinderfesten empfohlen in großer Auswahl

Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

Mottenpulver,



nicht zu verwechseln mit dem bekannten Insektenpulver, in Schachteln à 2½ u. 5 ℥ empfiehlt

Theodor Pätzmann,
Neumarkt und Schillerstrassen-Ede.

Von sämtlichen Dr. Struve's Mineralwässern hält fortwährend Lager

Otto Eckardt,
Drogerie- und Farbwaren-Geschäft, Schützenstraße Nr. 8.

Kohlensaures, Soda- und Selters-Wasser auf Eis empfiehlt die Weinhandlung von Gotthelf Weinert, Dorotheenstraße 6 im Mittelgebäude.

Feine leichte dauerhafte goldlederne Schuhe

für Damen à Paar 1 ℥ empfiehlt Carl Netto.

Crinolins

von Thomson und eignes Fabrikat, bunte schöne Unterröde, Rosshaarröde, Corsets mit und ohne Naht in reichster Auswahl empfiehlt en gros & en detail

Carl Netto, Grimm. Straße 24.

Feine leichte Sommerstrümpfe,

Unterbeinkleider, Unterjaden, Schlipse und Handschuhe empfiehlt in reicher Auswahl

Carl Netto, Grimm. Straße 24.

Engl. wollne Bettdecken

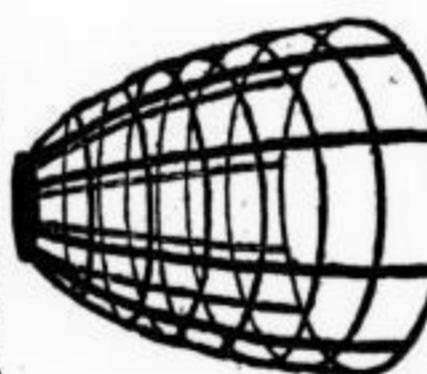
empfiehlt Carl Netto.

Filzhüte für Sänger,

sehr leicht und gute Qualität, 2 ℥ pr. Stück empfohlen zum

Ersten Deutschen Sängerbundesfest
Gebrüder Hennigke, Hutfabrik,
Leipzig, Grimma'sche Straße.

Meissner-Schädelknochen
Stahlkrestrock



Rudolph Taenzler,
LEIPZIG
Markt Nr. 2.

Engel-Apotheke.



empfiehlt

Neu angekommen:

Chinesische und ostindische Hängematten, Matratzen zum Rollen für Eisenbahnwagen, Feldstühle neuester Construction, Garde-manger oder Speisefräne zum Schutz gegen Fliegen, Bienen, Mäuse &c.

Theodor Pätzmann,
Neumarkt und Schillerstrassen-Ede.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 201.]

20. Juli 1865.

Photographie-Albums,

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Motzbücher empfiehlt zu Fabrikpreisen

Herrmann Buch,
Neumarkt 31.



Sängerhütte
empfiehlt in großer Auswahl und guter Qualität zu 2 ♂ u. 2 ♂ 5 ♂ die Hutfabrik von Gustav Müller,
Reudnitz, Seitengasse 63.

Sonntags vor wie nach der Kirche ist mein Verkaufsstätte geöffnet. Etwaige Reparaturen werden noch schleunigst ausgeführt.

Gummi-, Frisier-, Toupler-, Staub-, Taschen-, Seiten-, Kopf- und Kinderlämme empfiehlt in bester Qualität

F. W. Sturm, Grimmaische Straße 31.

Filzhüte für Sänger,

gute Qualität, mit Wahlspruch von 1 ♂ 20 ♂ an empfiehlt

J. G. Jentzsch,

Halle'sches Gäßchen, Blauen'scher Hof.

Schweißblätter in Kleider

empfehlen G. Ettler & Co., Naschmarkt unter dem Rathaus.

Siegel und ein Briefmarken-Album

sind billig zu verkaufen Brühl 81 im Hofe links, letzte Thür 2 Treppen.

Rubekissen ohne Bezug à 15 u. 17½ ♂ mit Rosshaaren in allen Größen vorrätig. Matrosen- u. Küssengesch. Rosenthalg. 1 p.

Wickse vorzügl. Qualität

120 und 200 Schachteln pr. 1 ♂ empfiehlt H. Meltzer.

Für Wiederverkäufer

sehr gutes Haardt in Pfunden billig bei H. Meltzer.

Hausverkauf.

Ein in der Dresdner Vorstadt gelegenes Grundstück mit noch vorhandenem schönen Bauplatz soll unter entsprechender Anzahlung verkauft werden. Im Grundstück selbst wird Maschinenbau betrieben, doch eignet sich selbiges auch für Fuhrwerksbesitzer.

Näheres unter A. B. 18 durch die Expedition dieses Blattes.

Hausverkauf.

Unter mehreren Grundstücken habe ich ein Haus innere Stadt, worin eine schwunghafte Restauration betrieben wird, Verhältnisse halber zu verkaufen, 3—5000 ♂ Anzahlung; dergl. ein kleineres Haus mit Restauration mit 2—3000 ♂ Anzahlung.

Näheres im Local-Comptoir von F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Ein ansehnliches, elegant und neu gebautes Haus mit Seitengebäuden, Schuppen und Hofraum in der Zeitzer Vorstadt ist zu verkaufen. Preis 21000 ♂, Ertrag 1484 ♂ (nicht 1364 ♂ wie aus Versehen in einigen früheren Anzeigen angegeben), Einheiten 2776. Näheres durch

Carl Minde, II. Fleischergasse 15 im Gewölbe.

Ein Bauplatz

mittler Größe in der Zeitzer Vorstadt, nach Morgen gelegen, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres bayerische Straße Nr. 22, 1 Treppe links.

Ein Bauplatz, reizend gelegen in einem der nächsten Dörfer bei Leipzig, umgeben von herrschaftlichen Sommerwohnungen, über 4000 ♂ groß, ist verhältnismäßig sehr billig mit wenig Anzahlung zu verkaufen durch d. conc. Agentur-Comptoir Reichstr. 48.

Ein an der Gartenstraße hier gelegenes, zur Zeit als Garten benutztes, sich zu Bauplätzen vorzüglich eignendes Areal von 3000 ♂ Ellen ist à ♂ Elle zu 2 Thaler im Ganzen oder in zwei Parzellen zu verkaufen beauftragt

Adv. Berger, Reichstraße Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein mittleres, gut angebrachtes Mehl- und Producten-Geschäft innerer Stadt für civilen Preis. Adressen unter H. E. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Flügel deutscher Mechanik, Polishederholz, ganz neu und elegant, von schönstem Ton und angenehmer Spielart, ist Umstände halber sehr billig zu kaufen durch Wirth & Nathmann, Centralhalle.

Ein prachtvolles neues Pianino, so wie ein sehr schönes Pianoforte sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen Moritzstr. 4, II.

Ein Salon-Pianino, welches kürzlich für 280 ♂ gekauft wurde, soll schneller Abreise halber für 200 ♂ verkauft werden Reichstraße Nr. 9, 1. Etage vorn heraus.

Ein Pianino neuester Bauart, nur einige Monate gespielt, ist Wegzugs halber zu ganz billigem Preis zu verkaufen gr. Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

Ein Klavier, 6³, octavig, mit vollem kräftigen Ton, sehr gut erhalten, steht für billigen Preis zum Verkauf Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte ist billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Tr.

Zu verkaufen sind verschiedene Gegenstände, als eine große Gewölbe-Marquise, Spiegel, Bilder, Glas, Porzellan von 2 Uhr Nachmittags an Thomaskirchhof Nr. 1, Mittelhof 2 Treppen.

Reudnitz, Gemeindegasse 284

diverse Mahagoni-Meublements zu billigen Preisen.

Zu verkaufen sind billig neue und gebrauchte Schreib- und Kleider-Secretäre, Sophas, Kleiderschränke, Tische und Stühle, Federbetten, Salzgässchen 1, 1. Etage.

Zu verkaufen sind 2 gebrauchte Sophas, mehrere Küchen-Schränke, 1 polirter Waschtisch u. m. a. Johannisg. 6—8 links p.

Ein paar gut und dauerhaft gearbeitete Sophas sind billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 38, im Hofe 1 Treppe.

1 Lehnsstuhl, Comptoirpult, Badentisch, Geldeasse, 3 Waarenregale, Copierpressen u. Verl. Reichstr. 36.

Wegen Mangel an Raum ist zu verkaufen 1 Sopha, 2 Bureaus, 2 Bettstellen, 1 Pfeilertischchen Petersstraße 29, im Hofe 1 Tr.

Zu verkaufen stehen drei gute und dauerhafte Sophas große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Halt.

Ein Speiseschrank mit verschlossenem Aufsatz, rohe u. pol. Stühle sind billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 1 beim Häusmann.

Ein Doppelpult mit Schränken und Kästen wird billig verkauft Kupfergässchen 6, Dresdner Hof quervor 1 Tr. Tischler Henze.

Federbetten, neue und gebrauchte, desgl. Bettfedern billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Gute Federbetten sind nur noch 3 Gebett zu verk. — auch 1 kleines Sopha u. Kupfergässchen Nr. 9, 2 Treppen links.

Federbetten, Bettfedern und Daunen, Feder- und Strohmatratzen sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaistr. 13, 4. Et.

Rosshaarmatratzen mit Kissen sind zu verkaufen Ranftäder Steinweg Nr. 73, 2 Treppen.

Eine Nähmaschine für Schneider ist mir zum Verkauf übergeben worden.

A. Nammel, Meubleur und Taxator, Sporergässchen, Schletterhaus.

Zwei neue, gut gearbeitete Hobelbänke sind zu verkaufen beim Tischlermeister Bergmann in Schleußig.

Zum II. Deutschen Sängerbundesfeste.

25 Cigaretten enthält ein elegant und originell ausgeführtes Etui mit Sängerhalle, Portrait von Hößner und Mendelssohn, Gesänge in Noten, empfiehlt für 10 Mgr.

Gustav Podobsky, Brühl Nr. 72.

Ein noch ganz neuer großer Damenkoffer oder für Blumensämler passend steht zu verkaufen

Neumarkt Nr. 35 II.

Für Selter- und Mineralwasser-Fabrikanten.

Es sind 10,000 Std. halbe und 2000 Std. ganze Selterwasserflaschen billigst zu verkaufen. Reflectanten werden gebeten, ihre Adresse unter Chiffre H. B. Nr. 7. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Fünf Stück verschiedene große Körbe, für Gutsämler passend, so wie verschiedene kleine stehen zum Verkauf

Neumarkt 35, II. Etage.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Kinderwagen mit Federdeck Gustav-Adolphstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen Sternwartenstraße Nr. 7 parterre.

Sonnabend den 22. d. M. steht ein Transport der schönsten Dessauer neumilchenden Kühe mit Kälbern zum Verkauf.

Frankfurter Straße 37. Frank.

Schafvieh-Verkauf.

300 fette, 600 Weide-Hammel kommen den 22. d. M. im Gasthof zur grünen Schenke bei Leipzig zum Verkauf an.

C. L. Bethke.

Affenpinscher,
schön gezeichnet, 6 Wochen resp. 18 Monate alt, sind billig zu verkaufen Promenadenstraße Nr. 3, 3-Treppen.

Ein schwarzer Wudel, 1½ Jahr alt, ist zu verkaufen. — Nähres Antonstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Zur Nachricht!

Nächsten Freitag Mittag den 21. d. M. treffen auf dem bayerischen Bahnhofe in Leipzig 2 Bowry mit Bretern, Schlagschretern und Pfosten in ganz ausgezeichneter Qualität, die sich für Tischler und andere Holzarbeiter in jeder Beziehung vorzüglich eignen, ein, und der Name des Verkäufers ist durch den Herrn Geschirrmeister auf dem bayerischen Bahnhofe in Leipzig zu erfahren.

Hobelstäbne zu verkaufen Hospitalstraße 12.

Zierkürbisse in Töpfen

in 20 verschiedenen merkwürdigen Formen, passend an Spalier und Lauben, à Dsd. in 12 Sorten 20 %, à Stück 2 %, so wie noch beste gefüllte Asternpflanzen à Stück 2½ % ic. empfiehlt die

Gärtnerei von Carl Friedrich Rietzschel,
Queistrasse Nr. 24.

Alte Biskuit-Kartoffeln, noch sehr schön, verkauft à Meze 3 % das Productengeschäft große Fleischergasse Nr. 13.

Die Braunkohlengrube „Mansfeld“

Albertsdorf bei Markranstädt, die nächste Kohlengrube an Leipzig, hat den Debit eröffnet und werden

die Tonne (= 2 Scheffel) Knorpelkohle I. Sorte mit 7½ %,
II. = 7 %,
III. Klare Kohle mit 5 %

verfolgt.

Namentlich den Herren Brauerei- und Ziegelseitigern, Bädern und Besitzern größerer Feuerungsanlagen, die bis jetzt sich der Steinkohle bedienten, kann die Knorpelkohle als ein dieser an Heiz-effect nahestehendes billigeres und die Feuerzüge wie Apparate nicht angreifendes Brennmaterial bestens empfohlen werden.

Ambalema-Cigarren
à 3—6 g. in vorzüglicher Qualität und sorgfältig gelagert, empfiehlt

Oscar Maune, Thomashäuschen.

Himbeersaft
in Buder offerirt August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Dampf-Kaffee

9 Neumarkt 9.

In den bekannten guten und täglich frisch gerösteten Sorten im Preise à 13, 14, 15, 16, 17, 19 %, so wie beste grüne Kaffees zu 10, 11—12 %, auch feinsten Kaffees in Broden und einzeln, gem. Zucker, br. Farin u. empfiehlt bestens

J. W. Bergner.

Höhe und Dampfkaffee's

empfiehlt von vorzüglichem Geschmack zu billigen Preisen Hermann Habitzsch, Grimm. Steinweg 57.

Frucht-Weine.

Der ungetheilte Beifall, dessen meine Frucht-Weine seit langem sich erfreuen, veranlaßte mich, in den letzteren Jahren die Fabrikation derselben in größerem Maßstabe zu betreiben, und empfiehlt hiermit

ff. Apfelwein 1860er (Cidre de Rouen)

à Eimer 8 %, pr. Flasche 5 %

ff. Johannisbeerwein, roth,

Eimer 18 %, die Flasche 8 %

ff. Johannisbeerwein, weiss,

pr. Eimer 19 %, pr. Flasche 9 %

ff. Stachelbeerwein

pr. Eimer 19 %, pr. Flasche 9 %

Engros wird bis zum ¼ Eimer abgegeben.

Sämtliche Weine sind rein von jeglichem Zusatz und zeichnen sich durch besondern Wohlgeschmack und Feuer aus.

Wilhelm Felsche,

Königl. Hofconditorei.

Himbeersaft à Fl. 20 Mgr., ausgemessen à Flasche 20 %, Apfelwein à Fl. 3 Mgr., weissen und rothen Wein à Fl. 5 Mgr.

zu Limonaden und Kaltshalen als Kochwein jetzt vorzüglich,

Bernhard Voigt, Weststraße 44.

Neues Provenceroöl

bestes Genueser à Pf. 12 %

Frisches Mohnöl

von ausgez. reinem Geschmack à Pf. 7 %

Trauben-Essig

von Meißner Trauben à Bouteille 2½ %

Centralhalle. Otto Wagenknecht.

Neues Provenceroöl

in süßer fetter Waare empfiehlt

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Brißlinge

in stets frischer und besserer Qualität verkauft in Tonnen und à 12 %

F. W. Engelmann,

Neumarkt Nr. 9.

Besten Emmenthaler Schweizerkäse und Limburger Käse vorzüglich schöner Qualität empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst

Friedrich Bernick, Tauchaer Straße Nr. 9.

Kleine Schinken ohne Knochen von Milchschweinen empfiehlt F. W. Ebner, Schuhmacherhäuschen Gewölbe Nr. 20.

Große Thüringer Häringe, sehr saft, empfiehlt billigst F. W. Ebner, Schuhmacherhäuschen, Gewölbe 20.

Weißbrod à 12 9 g.

Schwarzbrod à 12 8 g.

empfiehlt in bekannter Güte die Bäckerei von

August Heisinger, Nicolaistraße 21.

Ein in der Nähe der Verbindungsseisenbahn gelegener Bauplatz im Umfange von circa 25,000 Ellen wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe der Bedingungen beliebe man abzugeben bei Adv. Liebster, Brühl 58.

Geschäfts-Kauf.

Ein solides und rentables laufm. oder industr. Etablissement, zu dessen Betrieb 5000 bis 15000 m^2 erforderlich sind, wird zu kaufen gesucht. Gesäll. ausführliche Oefferten bittet man Herrn Advocat Mr. Degen in Leipzig zu übergeben, welcher auch autorisiert ist, in Unterhandlung zu treten.

Gesucht

wird eine Restauration mit Inventar zu übernehmen oder eine Parterre-Localität, die zu einer Restauration sich einrichten lässt, zu mieten gesucht. Adressen bittet man unter E. H. Nr. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird sofort eine König und Bauersche Accidenz-Schnellpresse. Oefferten unter Preisangabe bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter X. Nr. 10. niederzulegen.

Eine Ladentafel

mit oder ohne Rästen, 1 Elle breit, 5—6 Ellen lang, die Platte von hartem Holz, wird zu kaufen gesucht von

Ernst Landschreiber.

Eine in noch gutem Stande befindliche Gartensprize mit breiten Rädern wird zu kaufen gesucht.

Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre C. S. Nr. 5. abzugeben.

Ein im letzten Stadium seiner Studienzeit stehender junger Mann sieht sich eingetretener Verhältnisse halber, um sein Studium vollenden zu können, genößtig, eine junge Dame unter dem Versprechen der Heirath um ein Darlehn von 200 m^2 auf 1 Jahr zu bitten. Ges. Adressen unter X. Y. 30. werden durch die Expedition dieses Bl. erbeten.

Bitte.

Ein hiesiger Geschäftsmann, Bürger, sucht gegen Sicherheit und Binsen ein Darlehn von 40 m^2 und zahlt es am 20. December zurück. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter R. S. 100. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht werden auf ein solid gebautes Haus und Gartengrundstück in der Nähe Leipzigs 2000 m^2 zur ersten Hypothek.

Das Näherte Theatergasse Nr. 4, 3. Etage.

200 m^2 werden zu 6% gegen Sicherstellung auf 2—3 Jahre gesucht. Gefällige Oefferten unter S. T. Nr. 6. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

12 bis 15000 Thaler

sucht gegen gute hypothekarische Sicherheit zu 5% Binsen
Adv. Dr. Th. Friederici, Brühl 17.

2000 m^2 werden auf sichere alleinstehende Hypothek gesucht auf ein Haus- und Gartengrundstück. Bitte Adressen unter Chiffre G. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

4700 m^2 , 9400 m^2 und 10,000 m^2 sind zu 4½% auf erste Hypothek sofort, 2000 m^2 zu Michaelis auszuleihen.

Adv. Alexander Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

1000—1500 Thlr.

werden gegen Cession einer Hypothek oder auch gegen Cautionshypothek verliehen durch

Carl Minde, II. Fleischergasse 15 im Gewölbe.

Heirath-Gesucht.

Ein hier etablierter Kaufmann, 30 Jahre, wünscht die Bekanntschaft einer passenden Jungfrau oder Witwe mit einigen Tausend Thalern Vermögen. Unter Discretion erbittet ges. Adressen sub A. B. Nr. 100. Expedition d. Bl. Commissionnaire verbeten.

Zu Übernahme eines rentablen Geschäfts wird ein stiller Theilhaber mit 2—3000 m^2 Capital gesucht. Oefferten unter Chiffre C. G. 4 erbeten durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird zum sofortigen Beginn 1 Cursus

Kaufmänn. Mechanen

noch 1 junger Mann als Theilnehmer. Näheres Thomasgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Ein Lithograph,

welcher im Schriftsach tüchtiges leistet, erhält sofort dauerndes Engagement in der Lithographischen Anstalt von

J. W. Garbrecht, Johannisgasse Nr. 6—8.

Zur selbstständigen Führung einer Cigarren-Com- mandite wird ein solider sitzter junger Mann mit gutem Gehalt zu engagieren gewünscht. Nähtere Auskunft ertheilt im Auftrage der Kaufm. J. C. Koch, Berlin, Königstr. 48.

Gesucht wird ein im Rechnen geltender Copist, oder ein junger Mensch, welcher sich zum Kaufmannsstande ausbilden will. Adressen mit Angabe einges Nähern sind poste restante franco unter Chiffre B. H. 4. niederzulegen.

Für eine kleine Restauration (Weinstube) wird ein in der feinen Küche vollständig bewandter Koch gesucht. Adressen werden unter Chiffre K. 20 durch Herrn Englers Annoncenbureau in Leipzig befördert.

Ein Dreher und ein Schlosser

auf Nähmaschinen, gute Arbeiter, finden sofort Stellung bei G. Fleischer & Co., Pleihsengasse Nr. 14.

Einen Bergoldergehülfen sucht sofort F. W. Rüdrich, Neudnitz, Gemeindegasse 293.

Ein tüchtiger Formier wird gesucht. R. Bergl, Bildhauer, Sophienstraße Nr. 23.

Gesucht werden 2 bis 3 Korbmachergesellen Johanniskgasse 23. F. J. Lange, Korbmacher.

Apotheker-Lehrlings-Gesuch.

Für die Apotheke einer größeren Provinzialstadt Sachsen wird unter günstigen Bedingungen ein mit den nötigen Vorkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht. Nähtere Auskunft ertheilt bereitwilligst F. Schubert, Administrator der Engel-Apotheke in Leipzig.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird zu Michaelis oder früher ein mit guten Schulzeugnissen versehener Knabe als Lehrling gesucht. Oefferten unter E. A. Nr. 80. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für ein hiesiges Engros-Geschäft (Karbewaaren) ein Lehrling pr. Michaelis.

Anmeldungen werden franco unter L. G. Nr. 1493 poste restante Leipzig entgegengenommen.

Für ein Manufacturwaaren-Geschäft wird ein Lehrling, Sohn achtbarer Eltern gesucht.

Adressen beliebe man unter R. R. 5 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Schlosser und Mechanikus zu werden, kann sich melden bei

Eduard Fischer, Erdmannstraße Nr. 8.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Fleischersprofession zu erlernen. Adressen unter O. O. bittet man große Windmühlenstraße Nr. 48 im Kaufmannsgewölbe abzugeben.

Einige gewandte Colporteurs werden für die Dauer des Dresdner Sängertests zum Verkauf eines sehr absatzfähigen Artikels unter höchst günstigen Bedingungen gesucht und wollen sich sogleich melden bei

A. H. Payne.

Für Colporteurs, welche das Dresdner Sängertest besuchen, ist ein ausgezeichneter Artikel zu haben Wiesenstraße Nr. 20 b parterre rechts.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein zuverlässiger Markthelfer. — Nur Solche wollen Adressen unter A. K. 30. in der Expedition d. Bl. niederzulegen, welche gute Empfehlungen beibringen können.

Für mein Geschäft suche ich sofort oder pr. 1. August einen jungen Menschen von 14 bis 18 Jahren als Arbeiter gegen Jahrlohn. Ferdinand Fuchs in Zwenau.

Gesucht wird ein gewandter Diener, der gute Zeugnisse über seine Brauchbarkeit aufweisen kann. Näheres bei Frau Schuhmacher Platz, Kochs Hof in Leipzig.

Ein gewandter Bedienter wird zum baldmöglichsten Antritt gesucht von dem Kreisgerichts-Director von Moltig in Werdenburg.

Gesucht wird zum 1. August ein Hausknecht im Hotel zum Palmbaum.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht vor dem Windmühlenthor Nr. 4 beim Lohnkutschler.

Gesucht wird den 1. August ein Knecht Duerstraße Nr. 31 parterre,

Gesuch.

Gesucht wird ein tüchtiger und kräftiger gewandter Zimmermann für ein auswärtiges Hotel gesucht. Näheres bei Herrn Gruner in St. London.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner **Bahnhofs-Restaurant Glauchau**.

Gesucht wird gleich oder 1. August ein Kellner. Näheres Ritterstraße Nr. 4, 4 Treppen vorn von 9 Uhr an.

Gesucht wird sofort ein junger gewandter Kellner, welcher das Bier auf Rechnung übernimmt, Schützenstraße 15—16.

Gesucht wird zum 1. August ein junger gewandter Kellner
Stadt Mailand.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche bei
A. F. Schulze, Neudnit, Kuhengartengasse 130.

Ein gewandter Kellnerbursche, welcher schon in Gasthäusern servirt hat, wird gesucht Brühl, Stadt Görlitz.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche
mit guten Zeugnissen kann sich melden in der Weinhandlung
Reichsstraße Nr. 38.

Einen Burschen zu leichter Arbeit sucht
F. W. Rüdrich, Neudnit, Gemeindegasse 293.

Ein Bursche von 14—16 Jahren wird zu leichter Arbeit gesucht Schützenstraße Nr. 4 im Hofe 3 Treppen rechts.

Einen Laufburschen sucht zum sofortigen Antritt
C. Schneidenbach, Tapizerer, Grimm. Str. 31.

Gesucht wird ein Laufbursche
Rob. Ludwig, Dresdner Hof.

Ein junger Bursche, welcher an Bescheidenheit, Fleiß u. Rücksicht gewöhnt ist, wird als Laufbursche zu engagiren gesucht durch Friedrich Bernick, Lauchaer Straße Nr. 9.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche von 14 bis 16 Jahren. Näheres in der Arnoldischen Buchdr., Kirchstraße 2.

Gesucht wird sogleich ein Bursche zum Zeitungstragen
Antonstraße Nr. 22 im Hofe.

Damen,
welche ihre freie Zeit mit Strumpfstricken ausfüllen wollen und gut arbeiten, finden stets Beschäftigung bei
F. B. Gutz, Grimma'sche Straße.

Mehrere tüchtige Directricen
und erste Weißarbeiterinnen werden unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht durch
Werner & Röhling,
Markt 3, Kochs Hof.

Directrice-Gesuch.

Für ein größeres Putz-Geschäft in Magdeburg wird eine Directrice gesucht, die geübt in Hüten, Hauben, Aufsätzen und Kränzchen binden ist. Näheres Auskunft Brühl Nr. 80, 1. Etage.

Gesucht wird eine geübte Weißnäherin zum sofortigen Antritt Hotel de Baviere bei Herrn Kurth, Kürschner.

Geübte Weißnäherinnen so wie Lernende finden dauernde Beschäftigung Reichsstraße Nr. 55 im Hofe 4. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, die das Mützenfertigen erlernt hat und findet dauernde Beschäftigung Grimm. Str. 23 im Hause.

10—15 geübte Weißnäherinnen
finden noch in meinem Geschäft dauernde Beschäftigung.
Eduard Matthes, Ritterstraße Nr. 26, I.

Gesucht werden einige geübte Weißnäherinnen. Auch werden Lernende angenommen Weststraße Nr. 69, 4. Etage.

Für ein feines Wein- und Restaurationsgeschäft wird eine in der Küche bewanderte und in gesetzten Jahren stehende Person als Wirtschafterin gesucht und kann der Antritt bis spätestens 1. Sept. erfolgen. Adressen mit abschriftlichen Zeugnissen wolle man an Herrn Engler's Announcebureau in Leipzig unter Chiffre W. G. 16. franco senden.

Gesucht wird ein solides und gewandtes Mädchen als Kellnerin in eine anständige Restauration Klosterstraße Nr. 9, I.

Ein gesundes und flinkes Dienstmädchen, das gute Zeugnisse aufweisen kann, und sich auf Kochen und weibliche Handarbeit versteht, wird für den 1. Aug. gesucht und hat sich mit Buch zu melden bayerische Straße Nr. 11, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein solides und arbeitsames Mädchen für Hausarbeit Schuhmachergäßchen 2, 1 Treppen.

Gesucht wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt ein braues Mädchen, welches die Küche versteht und die übrige Haushaltung mit übernimmt, Salzgässchen Nr. 8, Büstengeschäft Louis Lips.

Gesucht wird zum 1. August ein 17 bis 18 jähriges kräftiges Mädchen, das waschen und platten kann, für häusliche Arbeit. Das Nähere beim Portier des bayer. Bahnhofs, Ankunftsseite.

Gesucht wird ein ehrliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und den 1. August antreten kann, und haben sich Poststraße Nr. 8 in der Restauration zu melden.

Ein einfaches ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird für den 1. August gesucht
Braustraße Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Aug. ein junges Mädchen zu häuslicher Arbeit Reichsstraße Nr. 23 im Hofe bei Otto.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Schützenstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird sofort oder 1. August ein junges braues Mädchen in einen stillen Dienst Brühl 78, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zum 1. August ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfr. Mittelstraße 9 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten Johannisgasse 25, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen in die Küche und häusliche Arbeit. Näheres Ritterstraße Nr. 4, 4 Treppen vorn von früh 9 Uhr an.

Gesucht wird zum 1. August ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen bei gutem Lohn für Küche und häusliche Arbeit Bahnhofstraße Nr. 3, 3. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche bei ein paar Leuten und eine zuverlässige Kindermühme. Näheres Beflstr. II. Gasse 2, 1 Tr. L.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit nach auswärts.
Näheres Kohlenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen von 16—18 Jahren für Kinder bayerische Straße Nr. 23 parterre rechts.

Gesucht wird zum ersten ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Johannisgasse Nr. 28.

Gesucht wird zum 1. August ein gut empfohlenes Kindermädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war. Mit Buch zu melden Dorotheenstraße Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. August ein junges, gewandtes und zuverlässiges Mädchen für Alles Dresdner Straße Nr. 38, 3 Tr.

Gesucht wird sofort für häusliche Arbeit und Kinder ein gut empfohlenes Mädchen Floßplatz Nr. 8, 2 Treppen links.

Gesucht wird sofort oder 1. August ein Mädchen von 18 bis 20 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Thomaskirchhof Nr. 7, 3 Treppen von 3—5 Uhr.

Eine tüchtige zuverlässige Köchin findet gute Stellung. — Zu melden Eisenbahnstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Zu melden von 2—4 Uhr
Brühl Nr. 69, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche wohlgeföhnen ist und sich auch jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, findet per 1. oder 15. August Dienst Erdmannstraße Nr. 20, 2. Et.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Aug. ein Mädchen, welches allein kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Zu melden bei A. Enders, Markt, Eckbude am Salzgässchen.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen für die Küche. Näheres ist zu erfragen Thüringer Hof, Burgstraße Nr. 20.

Gesucht wird zum 1. August ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit bei E. Tielein, Hainstraße 25.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 83 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Hainstraße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen in gesetzten Jahren für häusliche Arbeit und größere Kinder.
Zu melden mit Buch Brühl Nr. 88 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches zuverlässiges Kindermädchen. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich melden Salomonstraße Nr. 21 im Gartengebäude.

Gesucht wird sofort oder zum 1. August ein reinliches Dienstmädchen. Nur solche, die gute mündliche als auch schriftliche Urteile beibringen können, mögen sich melden!

Grimma'sche Straße Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein reinliches und ehrliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden
Bahnhofstraße Nr. 10 parterre.

Ein solides Mädchen für Alles, das auch etwas kochen kann, wird zum 1. Aug. zu mieten gesucht Zeitzer Straße Nr. 30 in das Productengeschäft von A. Gudiner.

Für Leipzig und Umgegend sucht ein junger thätiger Geschäftsmann Agenturen oder Commissions-Lager täglicher Bedarfs-Artikel. Beste Referenzen stehen ihm zur Seite.

Näheres unter Adresse A. Z. 73 durch die Expedition dieses Blattes.

Für Gewerbetreibende.

Ein junger Mann wünscht noch auf einige Stunden in der Woche Beschäftigung zur Führung der Bücher, Correspondenz &c. gegen billiges Honorar. — Gefällige Offerten unter der Chiffre R. H. # 1. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Ein cautiousfähiger Commis sucht eine Stelle, gleichviel welcher Branche und Function. Gefällige Offerten werden unter J. J. 10 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gut empfohlener gewandter Commis, der bisher als Buchhalter und Correspondent, auch schon als Reisender fungirte, sucht Stellung und erbittet Offerten unter D. Z. # 19. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein gewandter Commis, der 10 Jahre als Comptoirist gearbeitet, sucht unterstützt von einer vortheilhaftem Persönlichkeit, Stellung als Verkäufer in einem feinen offenen Geschäft und bittet um Offerten unter Z. D. 5 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein routinirter Commis, Comptoirist, wünscht in ein hiesiges Comptoir einzutreten.

Näheres Hainstraße Nr. 12, 1 Treppe zu erfragen.

Ein junger kräftiger Mann, welcher bereits 11 Jahre in Buchdruckereien gearbeitet hat und in vorkommenden Arbeiten bewandert ist und gute Bezeugnisse aufweisen kann, sucht in einer Buchdruckerei, Papierhandlung oder Buchhandlung eine Stelle als Markthelfer. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Peterssteinweg bei Herrn Kaufmann Quarch.

Ein junger Mensch, welcher längere Zeit im Geschäft thätig, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht anderweitiges Engagement zum 1. August.

Herr Kaufmann Thielemann, Petersstraße Nr. 40, wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut und gut empfohlen ist, sucht sogleich Beschäftigung, sei es als Markthelfer, Hausmann oder auch bei Pferden. Werthe Adressen nimmt Herr Restaurateur Winkler am Gerberthor Nr. 33 entgegen.

Ein Kellner, gut empfohlen, sucht Stellung wo möglich auf Rechnung. Werthe Adressen unter M. M. # 110. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Frau sucht in Familien Beschäftigung im Nähen und Ausbessern oder auch Wirtschaft zu führen.
Zu erfragen Johannisgassen-Ecke am Kirschstand.

Ein gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Gesellschafterin, Erzieherin oder Wirthschafterin. — Gehalt wird nicht beansprucht. Gefällige Adr. bittet man niederzulegen lange Str. 41 part. rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sucht ein Engagement als Verkäuferin. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Eisenbahnstraße Nr. 23, 1. Etage und in Herrn Baarmanns Restauration, Katharinenstraße.

Eine flotte Verkäuferin, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, zuletzt in einem Posamentiergeschäft ziemlich zwei Jahre, sucht Stellung. Adressen Sternwartenstraße Nr. 41, im Hof rechts 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen (älternlos), in häuslichen und weiblichen Arbeiten gut unterrichtet, auch große Liebe zu Kindern hat, sucht als Stütze der Hausfrau ein passendes Unterkommen. Geehrte Adr. beliebe man in der Langerschen Leihbibliothek niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen, welches schon seit längerer Zeit in der Küche war, ein Dienst. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 19 bei dem Löffel.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, im Besitz lobenswerther Bezeugnisse, so wie im Rechnen und Schreiben wohl erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Verkäuferin oder Stubenmädchen. Werthe Adressen bittet man gefälligst unter A. K. Antonstraße Nr. 3 im Hofe bei Herrn Kluge abzugeben.

Ein Mädchen vom Lande sucht sofort einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Wo? ist zu erfragen Burgstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches Erfahrung in der bürgerlichen Küche hat und etwas Haushalt übernimmt, sucht bis 1. August Dienst. Man bittet werthe Adressen niederzulegen unter der Chiffre C. R. # 21. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen sucht bis zum 1. August einen Dienst, am liebsten aufs Land, für Kinder oder zur Hülfe der Köchin. Geehrte Adressen abzugeben Kaufhalle, Gewölbe 38 bei Vlad. Lehmann.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft kleine Windmühlengasse Nr. 13, 2 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen, mehrere Jahre bei der Herrschaft, in Küche erfahren, welches nähen und platten kann, sucht Stelle als Stubenmädchen oder auch für Alles. Näh. Weistr., II. Gasse 2, 1 Et. L.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit auf einem Rittergut war, sucht als Jungmagd oder bei einzelnen Leuten Stelle sogleich oder zum 1. Aug. Näheres Brüderstr. 10, 1 Et. v. h.

Ein arbeitsames Mädchen von auswärts sucht zum 1. August einen Dienst als Jungmagd oder Stubenmädchen. Adressen beliebe man bei Frau Schuhmacher Kellner, Schuhmachergäßchen, abzugeben.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Dienst zum 1. oder 15. August als Stubenmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft Zeitzer Straße Nr. 32.

Ein gewandtes junges Mädchen von auswärts, aus guter Familie, in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft Condition.

Zu erfragen Weststraße 44, 3. Etage rechts.

Eine erfahrene Kindermühme in gesetzten Jahren sucht Verhältnisse halber zum 1. August oder später eine Stelle.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, Adressen Mühlgasse Nr. 3, 2. Etage rechts gefälligst niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, welches im Blatten, Nähen und Frisieren gut bewandert ist, dabei die besten Bezeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Stubenmädchen. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen niederzulegen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gute Bezeugnisse aufzuweisen hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Brühl Nr. 60 im schwarzen Hause im Hof rechts 2 Treppen. Frau Täschner.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Querstraße Nr. 33, 1 Treppe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 15. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 30, 1. Etage.

Ein tüchtiges Mädchen, in gesetzten Jahren siebend, nicht von hier, die in der Küche nicht ganz unerfahren und sich keiner häuslichen Arbeit scheut, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst sofort oder zum 1. August.

Zu erfragen bei Madame Lehmann, Kaufhalle Nr. 38.

Ein arbeitsames Mädchen aus Thüringen sucht sogleich oder 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Schützenstraße Nr. 9, im Hof 1 Treppe. Frau Kreischmar.

Eine mit guten Bezeugnissen versehene Jungmagd, welche auch einige größere Kinder mit übernimmt, sucht Stelle zum 1. oder 15. Aug. Zu erfragen beim Hausmann in Lürgensteins Garten.

Ein junges solides Mädchen sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Colonnadenstraße 13, 2 Et.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Aug. Dienst für leichte häusliche Arbeit. Lange Straße Nr. 13 parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht 1. oder 15. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Johannisgasse Nr. 12/13, Hof rechts 2 Treppen bei Böttge.

Ein gesundes kräftiges Mädchen sucht zum ersten August einen Dienst bei anständiger Herrschaft für Küche und Hausarbeit.

Näheres Markt Nr. 9, 2. Etage links.

Eine erfahrene Person sucht Stelle als Kindermühme. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 27 parterre.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches ehrlich ist und gute Zeugnisse besitzt, bei einer Herrschaft eine gute Stelle bis zum 1. August und sind Adressen unter G. # 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Schuhen oder Auswartung. Zu erfragen Leubners Haus bei der Obersfrau.

Eine alleinstehende Person in gesetzten Jahren, welche im Kochen erfahren ist, sucht eine Auswartung für den ganzen Tag. Werthe Adressen bittet man Burgstraße Nr. 16 niederzulegen.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. August für Küche und häusliche Arbeiten einen Dienst. Bei der Herrschaft Emilienstraße Nr. 1, drei Treppen.

Zu pachten gesucht wird eine Restauration in oder bei Leipzig im Preise von 1—400 #. Adressen sign. Th. D. # 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Schuppen oder Niederlage wird sofort zu vermieten gesucht und bittet man Adressen unter Z. V. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem Arzte zum 1. September oder Michaelis ein mittleres Familienlogis, wo möglich in der innern Stadt. Adressen sub P. P. # 2. nebst Preisangabe in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein königl. Beamter mit drei Kindern sucht für Michaelis ein Logis zu circa 45—55 #, gleichviel in welcher Lage.

Bezügliche Adressen werden zu Herrn Kaufmann Augustin, Beitzer Straße Nr. 15 erbeten.

Zu mieten gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Familie zu Michaelis eine Wohnung in der innern Stadt oder nahen Vorstädten, 3—5 Stuben und Zubehör enthaltend und bezügliche Adressen sub A—Z. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben gebeten.

Gesucht wird von jungen pünktlich zahlenden Leuten ein Logis in der Nähe des bayerischen Bahnhofs im Preise bis 65 #.

Adressen Beitzer Straße Nr. 15 bei Herren Gebr. Augustin.

Ein Familienlogis im Preise von 50—70 # wird sofort zu vermieten gesucht. Adressen wolle man ges. unter M. A. # VII. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder ein Logis in der innern Stadt oder nahen Vorstadt im Preise von 50—80 #. Adr. abzugeben bei Hrn. Kfm. Pfeiffer, Brühl 77.

Ruhige pünktliche Leute suchen ein Logis für ca. 80 #, Stadt oder innere Vorstadt.

Adressen unter P. # 23. franco posts restante erbeten.

Eine alleinstehende ältere pünktlich zahlende Dame sucht zu Michaelis d. J. ein kleines Logis von 1 Stube, 1—2 Räumen nebst Zubehör im Preise von 45—50 #, wo möglich nicht über 1 Treppe in der Dresdner Vorstadt. Ges. Oefferten werden erbeten Sternwartenstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Gesucht wird für die nächste und folgende Messen ein gutes Zimmer mit 2 Betten, nicht über 2 Treppen hoch, in der Hainstraße oder Luchhalle. Adressen sind niederzulegen Reichstraße Nr. 42, 1. Etage.

Ein meubliertes und ein unmeubliertes Garçonlogis in der Dresdner oder Süd-Vorstadt werden gesucht. Adressen bittet man unter der Chiffre F. F. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden bis 1. August von zwei soliden Herren zwei freundliche unmeublierte Stuben. — Adressen mit Preisangabe unter R. R. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen sucht eine einfach meublierte separate Stube mit Hausschlüssel. Gefällige Adressen gezeichnet mit M. L. # 35 sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Zu mieten gesucht wird von einem soliden Mädchen ein Stübchen oder Schlafstelle. Adr. abzugeben Markt Nr. 2, Garnstand.

Zwei solide einfache Mädchen suchen ein Schlafstübchen. Adressen bittet man abzugeben Johannisgasse Nr. 33 im Hofe parterre.

Local = Vermietung.

In einem in der Unter-Altenburg sehr vortheilhaft belegenen, erst neu gebauten Hause Nr. 722 ist die Parterre-Wohnung mit einem großen Laden von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October d. J. zu beziehen. — Wilsburg, den 12. Juli 1865.

Ein geräumiges Gewölbe mit Niederlagen und Boden ist zu vermieten. — Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 18 bei Herrn Dehne.

Ein Gewölbe in guter Lage der Stadt mit baranstoßendem Zimmer und Raum für 2 Betten ist für 250 # für die Hauptmessen zu vermieten durch das Local-Comptoir Reichstraße 48.

Neues Gewölbe und Schreibstube, auch f. Expedition passend, Lauchaer Straße 8 gleich zu vermieten (180 #).

Zu vermieten ist sogleich oder zu Michaelis eine große helle Niederlage. Große Fleischergasse 2, 3. Etage das Nähere.

Zu vermieten ist als Geschäftslocal oder als Familienwohnung das hohe Parterre des Hauses Königstraße Nr. 21, bestehend aus 1 Salon und 9 Zimmern nebst Zubehör. Näheres beim Hausmann.

Eine 1. Etage von 5 Stuben, Salon, Küche und Zubehör mit schöner freier Aussicht ist vom 1. Oct. an zu vermieten lange Straße Nr. 26—27.

Eine freundliche Wohnung, Stube, Küche u. 2 Räumen, ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen Sternwartenstraße 29 in zweiter Etage. Mietpreis 65 #; in erster Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort 3 Treppen ein Logis von 2 Stuben, 2 Räumen nebst Zubehör à 65 #, eins dergleichen zu Michaelis von 3 Stuben, Kammer, Küche, Boden und Keller à 90 # in der Elsterstr., eine 3. Et. von 7 Stuben u. 6 R. Zubehörungen à 265 # (Dresd. Vorst.) durch J. N. Lorenz, Burgstraße 17.

Zu vermieten und 1. Octbr. beziehbar ist ein Logis im Gartengebäude 1 Treppe, von 3 Stuben, 2 Räumen, Küche etc. für 86 #. Näheres Blumengasse Nr. 4 parterre links.

Zu vermieten ist nahe dem Markte in Meßlage eine zweite Etage, bestehend aus 5 Stuben, 7 Räumen, großem Vorsaal, Küche und Zubehör, von jetzt oder Michaelis an für 480 # durch Dr. Mori sen., Salzgäschken Nr. 8.

Einige recht hübsche Wohnungen zu 80, 90, 105, 110 u. 140 # pr. Michaelis zu vermieten ist beauftragt das Local-Comptoir Reichstraße Nr. 48.

Zu vermieten ist ein Logis mit 3 Stuben, 3 Räumen, Küche, Keller und Zubehör, 3. Etage.

Zu erfragen Eisenstraße Nr. 14 parterre.

Vermietung. Im Hause Nr. 1 an der Erdmannstraße ist eine 2. elegant eingerichtete Etage mit Salon, 5 Räumen etc. sofort, eben so eine erste Etage vom 1. October d. J. an zu vermieten durch Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

Zu vermieten ist sofort eine 1. Etage von 4 Stuben etc., eine bis zu 3 Stuben etc. von Michaelis ab; eine 2. Etage von 3 Stuben etc. und ein Parterre von 3 Stuben etc. Nach Belieben können auch Gärten abgelassen werden Beitzer Str. 17, 2. Et.

Vermietung.

Ein freundliches Dachlogis ist verhältnishalber sofort zu beziehen. Näheres hohe Straße Nr. 17 parterre.

Eine ganz neu eingerichtete 1. Etage von vier Stuben und Zubehör 230 #, eine 3. Etage von 5 Stuben und Zubehör 250 # sind am Bezirksgericht von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Fußgäschken Nr. 2.

Mehrere Wohnungen von 60 bis 150 # in der Vorstadt hat im Auftrag zu vermieten C. Minde, II. Fleischerg. 15 im Gewölbe.

Eine 2. Etage, 7 Fenster Front, in angenehmer Lage der Dresdener Vorstadt, auch Garten, ist zu Michaelis zu vermieten.

Näheres lange Straße Nr. 13 beim Hausmann.

Zu vermieten eine 1. Etage in der Nähe des Schützenhauses von 9 Stuben, Zubehör und Garten, eine 2. Etage in derselben Nähe von 9 Stuben und Zubehör, eine 2. Etage in der Petersstraße von 8 Stuben und Zubehör. Näheres im Local-Comptoir von F. Fleischhamer, Brühl, Schwabe's Hof.

Für die Dauer des Sängertreffes ist in Dresden in der Nähe des Theaters von heute an bis mit 31. Juli ein fein meubliertes Zimmer nebst Cabinet und zwei Betten an zwei solide Herren, auch für einen Herrn und eine Dame gegen Bräumerandozahlung zu einem billigen Preis zu vermieten. Näheres durch Herrn Kaufmann Adolf Böhning hier, Windmühlenstraße 13.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen zwei freundlich meublierte Stuben mit Schlafgemach zu 32 # und 28 # jährlich Mansfelder Steinweg Nr. 5, 1. Etage das Nähere.

Zu vermieten ist ein freundlich gelegenes separates Garçonlogis an noble Herren Erdmannstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubeln an einen Herrn Weißstraße Nr. 68 parterre.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit sep. Eingang an eine Dame Schützenstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Zimmer mit Alkoven Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage links.

Zu vermieten ist den 1. August 1 freundl. meubl. Wohn- und Schlafstube an 1 oder 2 Herren Erdmannstraße 3, 2 Et.

Zu vermieten sofort ein gut meubl. Garçonlogis, ruhig gelegen, Aussicht in Gärten, mit separatem Eingang, Saal- und Hausschlüssel, Dorotheenstraße Nr. 11, 1. Etage im Petersbrunnen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubel, dessgl. eine ohne Meubel mit Schlüssel, Promenadenstraße Nr. 13 hinten parterre.

Zu vermieten ist zum 1. August eine schön meublirte Stube mit freundlicher Aussicht Braustraße Nr. 4 b, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine 2-sensorige Stube, vorn heraus, den 1. August Bleichengasse Nr. 9, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Alkoven. Nähertes Weißstraße Nr. 54, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen soliden Herrn Grimma'scher Steinweg Nr. 60, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche helle Stube u. Kammer nebst Bodenkammer an Leute ohne Kinder, den 1. October zu beziehen, bei Haumann, Barfußmühle, Hof 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Kammer, separater Eingang, Haus- und Saalschlüssel, Hospitalstraße Nr. 41 parterre.

Zu vermieten sind sogleich oder später zwei schön meubl. Stuben nebst Alkoven an Herren Grimm. Str. 31, 4 Tr. vorn h.

Garçon-Logis.

Ein elegant meublirtes Wohn- und Schlafzimmer mit sehr schöner Aussicht, auch für 2 Herren passend, kann 1. August bezogen werden Weißstraße Nr. 44, 2. Etage links.

Garçon-Logis.

Bei einer ruhigen Familie ohne Kinder sind zwei Zimmer, gut meublirt, in der Nähe des Schützenhauses zu vermieten und können sofort bezogen werden. Nähertes Carlstr. Walters Restaur.

Eisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts ist eine freundliche gut meublirte Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Eine sehr freundl. meubl. Stube (meßfrei und ganz separat) ist zu vermieten Ritterstraße Nr. 26 (Heuwaage), 4. Etage.

Eine meublirte Stube mit Bett ist an einen Herrn zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 3, 3 Treppen rechts vorn heraus.

Ein Garçonlogis für zwei Herren, meublirte Stube und Schlafstube, ist sofort zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 18, 3. Etage.

Eine freundliche Stube und Kammer ist an 1 oder 2 solide Herren zu vermieten und 1. August zu beziehen
Auenstraße Nr. 4, 3. Etage.

Eine Stube ohne Meubel sofort zu beziehen
Mittelstraße Nr. 20, 3. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit schöner Aussicht ist zu vermieten Marienstraße Nr. 12, 3 Treppen links.

Eine Stube mit Schloskammer, meublirt, ist zu vermieten Ranstädter Steinweg Nr. 20, 4 Treppen rechts.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schloskabinet, separatem Eingang nebst Haus- und Saalschlüssel ist sofort oder den 1. August zu vermieten Burgstraße Nr. 4, 1. Etage.

Eine kleine freundliche Stube mit Bett ist zu vermieten Promenadenstraße Nr. 8, 2 Tr.

Zu studirende Herren
ist von nächstem Semester an eine große freundliche Stube, Aussicht auf den Markt, nebst großem Alkoven an einen oder zwei Herren zu vermieten Markt 9, 2. Etage links.

Eine sehr meublirte Stube mit freier Aussicht ist billig zu vermieten an ledige Herren Braustraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Eine Stube (ohne Meubles) ist zum 1. August zu vermieten. Nachweis bei Robert Hahmann, Königsplatz Nr. 7.

Eine elegant meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermieten
Schützenstraße Nr. 4, 3 Treppen rechts.

2 zusammenstoßende Zimmer, sehr meubl. mit Schloskammer sind zusammen oder getrennt zu vermieten Nürnberger Str. 1, 4. Et.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube für 1 oder 2 Herren oder Damen als Schlafstelle Schletterstraße 12, 3 Treppen rechts.

Eine freundliche separate Stube ist als Schlafstelle an 2 solide Herren zu vermieten Blumengasse Nr. 4, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine Schlafstelle in einer Stube an einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 11 a, 3 Treppen links.

Zu vermieten sind in einer freundl. meubl. Stube mehrere Schlafstellen an solide Herren Brühl 83 im Hofe 3 Tr.

Sofort zu beziehen sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen für Herren nebst Hausschlüssel gr. Fleischergasse 6, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren lange Straße 25 im Hofe parterre links.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Thomaskirchhof Nr. 13, 1 Treppe.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren, separater Eingang, sind offen Meudnitz, Läubchenweg Nr. 232, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube mit Kammer für einen Herrn Neukirchhof Nr. 14, 4. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen Schletterstraße Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Offen sind einige Schlafstellen an Mannspersonen Neukirchhof Nr. 16, Hof 2 Treppen rechts.

Offen ist in einer Stube und Kammer eine Schlafstelle Querstraße Nr. 28 c. Witwe Süß.

Offen sind mehrere Schlafstellen in einer freundlichen Stube Schützenstraße Nr. 4 im Hofe 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 11, im Hofe 2. Seitengebäude 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle mit Haus- und Saalschlüssel Erdmannstraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Kupfergäßchen Nr. 6 links 2 Treppen.

Gesucht werden 1 auch 2 Herren in Schlafstelle Dresdner Straße Nr. 9 im Vorderhaus 2 Tr.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.

Eis, Vanille und Erdbeer, vorzüglich, à Port. 1 & 5 & empfiehlt L. Tillebein, Hainstraße 25.

Brandbäckerei.

Heute Donnerstag Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Kieß so wie div. Kaffekuchen.

Bon 5 Uhr an Speckkuchen. Coburger Actienbier ff. E. Hentschel.

Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautköpfchen, Roastbeef und große Krebsse, seine Biere; es ladet freundlich ein F. Rudolph.

Grüne Schenke

empfiehlt für heute unter andern Speisen Ente mit Krautköpfchen, seines Wernesgrüner, Herbster und Lagerbier.

Esche's Restauration und Kaffeegarten

in Gerhards Garten, Dampfschiffstation, empfiehlt heute Ullerlei mit Cotelettes, Zunge oder Schn. Willh. Esche.

UNIVERSITÄTS-ELLER	RIHERSTR. 43
WITTENBERG	SCHMIDT
empfiehlt	
Böhmisches und Bayerisches Bier	
einem geehrten Publicum zur geneigten Verküstigung.	
C. F. SCHATZ.	

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute Speckkuchen, große Krebsse, seines Wernesgrüner und Lagerbier empfiehlt W. Hahn.

Staudens Ruhe.

Heute Abend Speckkuchen, Schröter'sches Lagerbier ff. H. Bernhardt.

Goldner Hirsch. Heute früh Speckkuchen empfiehlt Biere ff. C. G. Maede.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein Mehlhorn neben der Post.

Heute früh von 1/29 Uhr an Speckkuchen bei W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute von 1/29 Uhr an Speckkuchen beim Bäckermeister C. Petsche, Grimma'sche Straße 25.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute zum Benefiz des Fräul. **Kunze**: Die Verschwörung der Frauen.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen von A. Müller. — Zu meiner Benefizvorstellung lade freundlichst ein. Rosa Kunze.

Sommertheater in Eutritsch (Oberschenke).

Heute zum Benefiz des Komikers **Friedrich Uhle** zum ersten Male: Der Verschwender, oder: Der Millionair und der Bettler. Lebensbild mit Gesang in 3 Abtheilungen von Ferd. Raimund.

Die 3. Compagnie IV. Bataillons L. C. G.

hält ihr diesjähriges Schießen nach Scheibe und Bogel, verbunden mit Sommervergnügen, Montag den 24. Juli a. o. im Gasthof zum Helm in Eutritsch ab und lädt die jetzigen so wie früheren Kameraden der Compagnie hierzu freundlichst ein. Compagniemitglieder, welche beabsichtigen, Gäste einzuführen, haben Billets für dieselben bei dem Feldwebel der Compagnie zu entnehmen.

Gardisten erscheinen in Uniform, weißen Beinkleidern, Mütze und Armbinde. Sammelplatz Esche's Restauration. Abmarsch Mittags punct 2/4 1 Uhr. Der Hauptmann der 3. Comp. IV. Bat. Richtner.

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag

Abend-Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Rgr.

Zur Aufführung kommt: Ouverture zum „Sommernachtstraum“ von Mendelssohn. Sinfonie F dur von L. v. Beethoven.

Tivoli-Garten.

Heute Donnerstag den 20. Juli großes

Concert mit Brilliant-Feuerwerk,

gefertigt und arrangirt vom Kunstfeuerwerker Herrn C. Schömberg.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Rgr. Das Musikor von M. Wenck.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im großen Saale statt.

Bei dem heutigen Concert wird portionsweise warm gespeist. **A. Stolpe**.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Donnerstag

Grosses Doppel-Concert

von der Capelle des Musikkirectors Fr. Riede unter Mitwirkung des Mitteregger'schen Männer-Quartetts der Herren Mitteregger, Geist, Harlacher und Schlager.

Anfang 1/2 9 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 3 Rgr.

Von 1/2 9 Uhr an Illumination des Gartens.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Zu dem heute stattfindenden Extra-Concert empfiehle ich eine Auswahl warme und kalte Speisen, worunter Ente mit Krautklößen, feine Gose, ss. Bayerisch und Lagerbier auf Eis. Gustav Klöppel.

Gosenthal!

Heute Donnerstag Garten-Concert. Zur Aufführung kommt: Alois-Marsch von Hamm (neu). Ouverture zur Oper Jacob und seine Söhne von Mehl. Der Abwesenden-Ländler für 2 Clarinetten von Beyer. Weihnachts-Polla von Alb. Heinkel. Das Musikor von A. Schreiner. Anfang 7 Uhr.

Gosenthal. Grosses Garten-Concert.

Zu ausgezeichneter Gose und Lagerbier, Ente mit Krautklößen, Gänsebraten und andern warmen und kalten Speisen laden ergebenst ein

Bartmann & Krahl.

Heute in Stötteritz fr. Kuchen, Allerlei etc. Schulze.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz

empfiehlt heute Webrücken mit Weinkraut. Biere vorzüglich schön. Der Restaurateur.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Allerlei mit Rindsleide und Cotelettes und vorzügliche Biere empfiehlt

J. C. Winterling.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 201.]

20. Juli 1865.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Concert vom Musikhore des 2. Jäger-Bataillons.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1½, Mgr. Näheres durch Programm.

C. Lippe.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Concert vom Musikhore des II. Jägerbataillons.

Zu dem heutigen Concert empfehle ich Speckkuchen, sowie eine Auswahl warmer u. kalter Speisen, Bier auf Eis sein. A. Furtkert.

Schweizerhaus in Neudnit, Heinrichstraße. Heute neue Höringe mit jungen Bohnen zu. Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff.

ter Voorens Restauration, Schloßgasse Nr. 3,

empfiehlt heute Abend Allerlei mit geräuchertem Rheinlachs, Cotelettes oder Schnitzel, so wie extrafeines Lagerbier.

Weils Restaurations-Garten, Marienstraße Nr. 9, empfiehlt für heute Abend Allerlei zu. Bier auf Eis ff.

Heute allgemeines Regelschießen. Auch kann ein Abend an eine Gesellschaft abgegeben werden. D. D.

Heute Abend lädt zu Gänsebraten freundlich ein. J. G. Hesler, Peterssteinweg 56. NB. Meinen gut eingerichteten Garten empfiehlt ich zu recht fleißigem Besuch.

Vereinsbier ff. auf Eis

3, Universitätsstraße Nr. 3 bei H. Berthold.

Gleichzeitig bitte ich ein geehrtes Publicum um meine mir fehlenden Biertöpfchen.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Julius Kröber, Burgstraße Nr. 6.

Die Restauration von H. W. Schulze, Lauchaer Straße 16, empfiehlt heute Schlachtfest.

Speck- und Zwiebelkuchen

empfiehlt heute Abend von 5 Uhr an nebst ff. Lager- und Weißbier L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Speck- und Zwiebelkuchen von 1½ Uhr an empfiehlt G. Vogels Bierhaus.

Berloren

wurde am Sonntag Nachm. auf dem Dresdner Bahnhofe ein schwarzes Damentuch mit Perlenbesatz, dessen Finder gebeten wird, selbiges in der Cigarrenhandlung von Seibig, Hainstraße 19, gegen Belohnung abzugeben.

Berloren vom Exercierplatz über die Wiesen nach Eutritsch 1 Brille und 1 Hausschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

Berloren ein schwarzseidener Gürtel mit breiter gelber Schnalle in der Thomaskirche oder von da nach der Ritter- durch die Grimma'sche Straße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben in der Grimma'schen Straße Nr. 25, 1 Treppe.

Berloren wurde eine Haartour von der Schröterschen Brauerei bis nach dem Dorfe Reitsch. Gegen 1 ¼ Pf. Belohnung abzugeben beim Friseur Hempel, kleine Fleischergasse 17.

Berloren wurden von einem armen Kinde am 26. Juni zwei Bücher, eins von Winterfeld, eins von Stolle aus dem Leseinstitut in Hohmanns Hof. Man bittet sie gegen Dank und Belohnung da abzugeben.

Ein in Knauthain am Sonntag verlorenes Taschentuch, P. D. gefücht, bittet man Schulgasse 7, I. abzugeben gegen Belohnung.

Am vergangenen Sonntag den 16. d. M. ist in der ersten Reihe der zweiten Empore in der Nicolaikirche ein brauner *Em-tout-éau* liegen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten ihn Nikolai-Kirchhof Nr. 10 abzugeben.

Berlaufen hat sich vergangenen Dienstag durch Tagen der Kinder ein weißes Schaf hohe Straße Nr. 13 parterre.

Berlaufen hat sich ein kleiner schwarzer Hund. Abzugeben städtische Reitbohn.

Der Besitzer des Sächsischen Staatschuldscheines Serie II. Nr. 11041, welcher die ausgeloste Nummer 11040 gleichen Papieres verlaufte, wird in seinem Interesse ersucht, seine Adresse in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter Chiffre S. 42. St. Sch.

Die für die Dresdner Festhalle engagirten Kellner werden heute Vormittags 10 Uhr in Vogels Bierhaus wegen der Abreise gebeten.

2. Platze.

Abgedruckt aus dem Sommerfelder Wochenblatt 1865 Nr. 52.
(Eingesandt)

Duß Hermannsbad bei Muskau (Station Görlitz).

Muskau, Anfang Juni 1865. Da die Saison der Bade- u. Erholungsreisen bereits begonnen hat, so wird es namentlich für die früheren Turgäste aus Muskau und für Heilung suchende Kranke von Interesse sein, wenn wir auf die neue Einrichtung der rühmlichst bekannten Eisenmoor-, Mineral-, Hichtenadel- und Hichtenadel-Damps-Bäder aufmerksam machen. Die vortrefflichen Wirkungen der hiesigen Eisenmoor-Bäder haben sich ganz besonders in der vorjährigen belebten Saison unter der äußerst umsichtigen Leitung des Badearztes Dr. Brochnow glänzend bewährt. Erinnern wollen wir nur an das Dankdagungsschreiben des Hotelbesitzers Lehmann aus Freistadt, dessen 11jähriger Sohn an einer rheumatischen Lähmung des Oberschenkels litt, welche ihn am Gehen und Stehen seit langer Zeit hinderte. Die Moorbäder haben ihn vollständig hergestellt, wie es der dankbare Vater im Interesse der leidenden Menschheit in den öffentlichen Blättern bekannt gemacht hat.

Auch die von der Prinzl. Badedirection vom Kriegsministerium

erbetenen tapfern Döppel- und Alsenfürmer haben hier Genesung von ihren ruhigen Wunden und Erholung von ihren schweren Strapazen gefunden.

Durch die Analyse von Duflos und Magistri in Wien enthält der Eisenmose in Muslau ziemlich dieselben Bestandtheile wie die Karlsbader und Marienbader Moorerde, aber in einem reicherem Verhältnisse, namentlich Ameisen- und Bernsteinäsure, Kohlen- und schwefelsauren Kalk, Magnesia, Natrium und Eisenoxydul. Durch ihre kräftigen Bestandtheile stärken diese Bäder ungemein, durchdringen die Nerven belebend mit neuer Wärme und geben den Muskeln den Ton wieder, während die Empfindung im Bade äußerst behaglich, die Wirkung selbst leicht berausend ist, nachher aber ein fortwährendes Kraftgefühl hinterlässt.

In folgenden Krankheiten haben sich die Eisenmoorbäder als besonders heilbringend bewährt: In der Sicht in allen ihren Formen, in hartnäckigen, veralteten Rheumatismen, in Contracturen der Glieder, durch obige Krankheiten entstanden, in dem freiwilligen Hinken und Hüftweh, in gichtischen und rheumatischen Lähmungen, in Krankheiten des Blasenmarkts, in vielen Krankheiten der Drüsen, in Vergroßerungen und Verhärtungen der Leber, der Milz, des Magens, der Urethra, des Uterus, in der Hautwasserfucht, veralteten Geschwüren und Geschwüren, Scrophen u. s. w. Außerdem ist Muslau als Kurort sogar von medicinischen Autoritäten wie Dr. Freyrichs verordnet worden. Wie gesund ist auch der Aufenthalt in diesen schattigen Rußgängen, die ein schön bewaldeter Höhenzug vor scharfen Winden schützt. Darum verdient es gewiß dankende Anerkennung, daß der am Großartigkeit einzig dastehende Prinz. Park, der, beständig gesagt, 2 Meilen Wege enthält, in allen seinen Theilen den Fußgängern wie den Equipagen und den Handrollwagen der Eurgäste in humanster Weise zur Benutzung steht. Dazu kommt noch, daß der städtische Besitzer des Bades, Prinz Friedrich der Niederlande, manchen begründeten Klagen durch Erbauung eines neuen, allen Ansforderungen der Neuzeit entsprechenden Badehauses abgeholfen hat. Die dreifache Anzahl der früheren Badezellen, die comfortable Einrichtung derselben, die verhältnismäßig billigen Preise, die Vermehrung der Logirzimmer in dem alten Badehause, die Anstellung eines neuen Bademeisters, die Beseitigung der Inconvenienzen, welche durch die vorjährige Doppelwirthschaft den Eurgästen entstanden und endlich die Vertretung der Restauratoren des Bades durch Herrn Barthold aus Leipzig werden den schon zahlreich ankommenden Eurgästen, unter denen später die reg. Königin von Schweden dem Bade besonderen Glanz und Bedeutung verleihen wird, sehr dankenswerthe Verbesserungen sein. Durch die verschiedenen Kurmittel Muslau's ist es ganzen Familien ermöglicht, ihre Bade- und Erholungsreisen gemeinschaftlich machen zu können, wenn z. B. die Mutter Eisenmoorbäder, der Vater Fluß-Wellenbäder in der Neiße oder Dampfbäder, eine erwachsene Tochter die zu den stürksten Eisenbitriolquellen gehörenden Mineralbäder und ein jüngeres Kind Küstenabäder gebraucht. Die gangbarsten natürlichen und künstlichen Brunnen

werden in der Prinz. Hosapotheke vorrätig gehalten. So schließen wir mit Goethe's bekannten Worten:

"Willst du immer weiter schweifen?
Sieh, das Gute liegt so nah!"

Ein dankbares Gespräch.

Sängerfest!

Wer Aussführliches über das Sängerfest zu erfahren wünscht, lese die tägliche Beilage des Telegraph, die in Dresden gedruckt wird und daher im Stande ist, stets das Neueste von dort zu berichten. Dieselbe wird gratis zum Telegraph ausgegeben.

Auf das heutige Benefiz des Fr. Kunze in Plagwitz, welche das Stük: Verschwörung der Frauen gewählt hat, machen mehrere Theaterbesucher.

Communalgarde — Brav dem patriotischen Bürger. — Aber wo werden sich einmal endlich die Bürger-Gardisten versammeln zur Besprechung über diese doppelte Steuer? Man sage wo?

Gewiß kann man dem von Herrn Dr. Emil Kneschke in seiner Recension über die letzte Aufführung der Stimmen geäußerten Wunsch, Abweichung im Opernrepertoire betreffend, nur beikommen. Ebenso wäre es nicht unangeignet, selten beschäftigte Mitglieder öfter auftreten zu sehen. Wir erlauben uns daher, Herrn Director von Witte den Vorschlag zu machen, recht bald die hier lange nicht gegebene, reizende Weber'sche Oper „der Schwur“ mit Herrn Rück als Edmund zur Aufführung gelangen zu lassen.

Herzlichen Dank dem Comité vom Schießen der 4. Comp. II. B. für die Umsicht, welche dasselbe bewiesen hat.

Mehrere Gardisten.

Frl. S. III. 10/2
liegt Brief unter bew. Adr. poste r. ber.

Wenn eine Brauerei den stinkenden, lustverpesten Inhalt des faulen und des Gerbergrabens aufzehrte, so wäre die Idee des zukünftigen Brauers, eine Brauerei am faulen Graben zu errichten, eine ganz vorzügliche.

H. B. 1001.

Brief v. 15. d. mit M. C. gezeichnet zu spät abgeholt, bitte daher kommenden Sonntag an bewußten Ort zu kommen.

Cl. Dein Grab hast Du Dir selbst gegraben; — jedoch Du kannst vielleicht noch Vieles ändern; — dann aber biete mir bald Gelegenheit, die Zeit ist nur noch sehr kurz. **• . . .**

Unbekannt!

Um vorigen Sonnabend war ich verreist. Bestimmen Sie brieflich eine andere Zeit, zu der wir uns treffen können. **L.**

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Herr Bachmanns Repräsentation, Magazingasse. Tagesordnung: Über Kinderkrankheiten und den Beruf namentlich der Mütter dabei. 2) Kranken-Referate und Frageläufen. 3) Chronische Krankheitszeichen des Bewegungsapparates. Gäste zahlen 2½ Rgr. Damen haben freien Zutritt.

Der Vorstand.

Die Leipziger Sänger

werden eracht, sich heute Abend 8 Uhr im Schützenhaus zur Generalprobe der Festgesänge einzufinden und die Stimmen mitzubringen.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 65sten (der ersten im 17. Vereinsjahr stattgefundenen) Verlosung der vom Verein der Kunstfreunde aus Del Vecchio's Kunstaussstellung in Leipzig angelauften Kunstgegenstände gewonnen:

Actie Nr. 522. Partie aus dem Schwarzwald, Oelgemälde von L. Edermann in Hannover; angekauft für	79 Thlr. 10 Rgr.
= = 564. Früchte, Oelgemälde von Th. Scheuerlein in Berlin; angekauft für	25 = — =
= = 241. Partie am Bodensee bei Rohrschach, Oelgemälde von L. Gebhardt in München; angekauft für	45 = 10 =
= = 1067. Rehe, Rauchzeichnung in Goldrahmen von C. Odert in München; angekauft für	10 = — =
= = 386. Nach „Schloss Alteglofs“ von Goethe, Oelgemälde von A. César in München; angekauft für	60 = — =
= = 1213. Partie bei Poding am Starenberger See, Oelstizze in Goldrahmen von L. Geist in München; angekauft für	19 = — =
= = 396. Die schlafende Großmutter, Oelgemälde von J. Miller in München; angekauft für	120 = — =
= = 1629. Steg im Walde, Oelgemälde von W. Georgi in Leipzig; angekauft für	23 = — =
= = 1940. Todtes Wild, Rauchzeichnung in Goldrahmen von C. Odert in München; angekauft für	10 = — =
= = 652. Frühlingsblumen, Aquatelle in Rahmen von Th. Richter-Eberhardt in Leipzig; angekauft für	17 = — =
= = 287. Mondaufgang an der Küste von Genua, Oelgemälde von L. Heilmayer in München; angekauft für	45 = 10 =
= = 1278. Der andächtige Hirte, Oelgemälde von C. Hoff in München; angekauft für	56 = 20 =
= = 1364. Die Erwartung, Oelgemälde von A. Fischer in München; angekauft für	140 = — =

Summa der Ankäufe 650 Thlr. 20 Rgr.

Die Gewinne sind vom 1. August d. J. an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthändlung des Herrn Pietro Del Vecchio in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsschluss über die jetzige, so wie über die früheren Verlosungen bei dem Castellan der permanenten Kunstaussstellung zur Einsicht der Beheimilten bereit.

Die nächste Verlosung (die zweite im 17ten Vereinsjahr) findet am 14. Septbr. d. J. statt.

Leipzig, den 19. Juli 1865.

**Abv. Nob. Krebschmann,
req. Notar.**

Ehemaligen Russicum empfahlen den Besuch der interessanten Wälder

Cicas Revoluta

(Gagopalme)

befestig. Entrée 2½. Mgr. Abitungsboll

C. G. Martin & F. Mosenthin Jr.
Berliner Straße Nr. 4.



M. H. 32 Rosenthal am Gellert-Denkmal heute Abend präcis
8 Uhr. Weiße Rose im Knopfloch. Erkennung rothe Rose in
rechter Hand. A. H. # 20.

† † †

G. G. 100. 3 X vergebens, bitte z. Freitag unter meiner
Adresse.

Wollen Sie gefälligst den Ausflug Ihrer schönen Seele auf sich
selbst beziehen.
Der Tischnachbar.

Es gratulirt dem Fräulein Anna zu ihrem heutigen Wiegen-
fest, daß die ganze Alexanderstraße gittert!
Ein Freund in der Nähe. k.

Dem Fräulein Anna in der Alexanderstraße zum heutigen
Wiegenfest gratulirt von ganzem Herzen H.

Gesellschaft Phönix.

Heute Club und Unterhaltung im gewöhnl. Locale.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Eduard Kindt

Alwine Kindt

geb. Huhle.

Reudnitz bei Leipzig, den 16. Juli 1865.

Gestern in der 8. Abendstunde entschließt sanft und ruhig, wie
er gelebt, unser guter Gatte, Bruder, Pflege- und Schwiegervater
Friedrich August Schäfer, Bürger und Lackirer, in
seinem 65. Lebensjahr. — Diese traurige Nachricht widmen
theilnehmenden Freunden und Bekannten

Leipzig, den 19. Juli 1865. **Die Hinterlassenen.**

Herzlichsten Dank

für die vielfachen Beweise liebvoller Theilnahme bei dem Hin-
scheiden unseres guten Gatten, Vaters, Sohns, Schwiegersohns,
Onkels und Schwagers, des Herrn G. W. Schumann, Maurer-
meister hier, so wie für die reiche Ausschmückung seines Sarges
sagen wir lieben Verwandten, Freunden und Bekannten unseren
herzlichsten Dank.

Leipzig und Dresden, den 18. Juli 1865.

Die Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Tode
meines unvergesslichen Mannes sage ich allen Freunden und Be-
kannten des Verstorbenen meinen herzlichsten Dank, ebenso dann
Herrn Pastor Valentinus für seine trostreichen Worte am
Grabe, welche meinem trauernden Herzen wohlgethan haben.

Die tiefbetrühte Witwe
Wilhelmine Winter.

Innigsten, herzinnigsten Dank

sage ich hiermit in meinem und meiner Frau Namen allen Den-
jenigen, welche uns in Leipzig noch so fremd Dastehenden von
dem Augenblicke der Ueberfahrung unseres geliebten und in der
ganzen Nachbarschaft beliebten Töchterchens an, bis zur Stunde
ihrer Beerdigung, ja noch nachher, so viel rührende und wohl-
thuende Beweise ihrer Theilnahme gegeben und Sarg und Grab
der irdischen Hölle unseres Engels so reich mit Blumenschmuck
bedacht haben!

Möge hinsort jedes Vater- und Mutterherz in Leipzig vor
einem Unglück bewahrt bleiben, wie es leider in letzter Zeit so
erschreckend oft sich hier wiederholt hat! Aber damit dieser gen
Himmel gerufene Wunsch durch menschliches Gutheu (denn wir
find ja die Mitarbeiter Gottes) desto sicherer in Erfüllung gehe,
werde ich behufs Hinwirkung auf strengere obrigkeitsliche Vor-
lehrungen eine wahrheitsgetreue Schilderung desjenigen Ueber-
fahrtungsfalles, der mein eigenes theures Kind getroffen, nach
genauer Ermittelung aller Nebenumstände nicht nur durch die
hiesigen Blätter veröffentlicht, sondern auch in Begleitung der
Berliner „Fahrordnung“ und eines vergleichenden
statistischen Nachweises sämtlicher bekannt ge-
wordener Ueberfahrtungsfälle, welche während der letzten
drei Monate in Leipzig und in Berlin vorgelommen, dem hiesigen
wohlbüblichen Polizei-Amt einreichen zu hoffentlich nicht ausbleiben-
der Verücksichtigung. Ich bin dies nicht nur dem öffentlichen
Interesse, sondern auch der Rechtfertigung einer so schon tief genug
gebeugten Mutter schuldig, die, in der ganzen Nachbarschaft als
ein Modell von Vorsorglichkeit und Aufopferung für ihre Kinder
bekannt, nach kaum erlangter Fassung über den unersetzlichen
Verlust in neue Verzweiflung versetzt worden ist durch die — ges-
lind gesagt — höchst unüberlegte Berichterstattung in den „Leip-
ziger Nachrichten.“ Obwohl gerade die Redaction dieses
Blattes am Besten unterrichtet sein könnte, wenn sie wollte, hat
sie dennoch kein Bedenken getragen, behufs der Entschuldigung
eines Rüschers, der — abgesehen von allem Uebrigen —
sich nach dem Unglück noch so unmenschlich roh benommen hat,
eine so deutlich zwischen den Zeilen zu lesende unverantwort-
liche Beschuldigung auf das Herz der unglücklichen
Mutter zu wälzen. Ich ersuche die verehrlichen Redactionen
aller übrigen hiesigen Blätter, von dem Inhalt vorstehender
Zeilen ihren Lesern Kenntniß zu geben und seiner Zeit auch meine
umständliche aber möglichst kurzgefasste Schilderung des Unglück-
fallen denselben mitzuteilen.

Leipzig den 19. Juli 1865.

Mag. Woltke.

Meine Verlobung mit Fräulein Friederike Sachs erkläre
ich hiermit für aufgehoben.

Ed. Wilhelmy.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Rohrabi mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Fiedler.

Angemeldete Fremde.

Kippes, Kfm. a. Solingen, Hotel j. Palmbaum.
Kd. Stellmachermeister nebst Frau a. Hamburg,
Brüsseler Hof.

v. Alterberg, Frau Gräfin a. Petersburg, Stadt
Rom.

Kenstadt, Banquiersfrau a. Hannover, St. Rürnb.

Gundler, Kfm. a. Krakau, Stadt Görlitz.

Braun, Privat. a. Wien, Wolfs Hotel garni.

Velow, Fabr. a. Berlin, goldnes Weinfass.

v. Guttier, Offiz. a. Saarlouis,

Saumball, Kfm. a. Bamberg, und

Böhing, Seifenfabrikant n. Frau a. Bromberg,

Hotel j. Palmbaum.

Boas, Privat. n. Rom. a. Landsberg,
Beden-Walloth, Rent. n. Rom. a. Frankfurt a/M.,

Hurles, Kfm. a. Breslau,

Bertram, Kfm. a. Rio Grande,

Robertweg, Kfm. a. Überfeld,

Bechmann, Kfm. a. München, und

v. Brücke, Privat. a. Rausch-Oberswalde, Hot. de

Baviere.

Büttner, Kfm. n. Görlitz, Brüsseler Hof.

Bamberger, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Gotha.

Dreßhaupt, Del. a. Langenbogen, gr. Baum.

Sohmann, Fabr. a. Glashau, St. Dresden.

Ulmense, Stud. a. Hamburg, Stadt Rom.

Gebige, Kfm. n. Rom. a. Bernburg,
v. Brücke, Baroness a. Berlin,

Burov, Oberlehrer a. Lübeck, und

Berger, Kfm. nebst Familie a. Hamburg, Stadt

Nürnberg.

Weber, Dr. med. a. Berlin, Stadt Wien.

Wergt, Kfm. a. Burgstädt, Stadt London.

Clement, Kfm. a. Paris, Hotel de Bouffay.

Gahn, Kfm. a. Dessen, Hotel j. Palmbaum.

Donner, Kfm. a. Palermo, und

v. Dießberg, Privat. a. Wiesbaden, Hotel de

Bavire.

Davidson, Prof. a. Nürnberg, H. j. Palmbaum.
 Danelmann, Kfm. a. Wurzen, Sprees H. g.
 Dünkerque, Kfm. a. Rotterdam, St. Nürnberg
 Dienst, Kfm. a. Reichenberg, Münchner Hof.
 Engel, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.
 Eismann, Parlgärtner a. Liegniz, Stadt Köln.
 Engel, Zimmermfr. a. Stettin, Brüsseler Hof.
 Erber, Kfm. a. Plauen, Stadt Dresden.
 Ernst, Kfm. und
 Ernst, Bart. n. Frau a. Braunschweig, Stadt
 Nürnberg.
 v. Ennsberg, Actuar a. Dresden, Stadt Wien.
 Friedland, Kfm. a. Magdeburg, H. j. Palmb.
 Glauen, Kfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.
 Heidner, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.
 Hintgen, Kfm. a. London, Stadt Wien.
 Gerlach, Leutnant a. Bernburg, Restauration d.
 Magdeburger Bahnhofs.
 Gerhard, Geh. Reg.-Rath n. Frau a. Berlin,
 Hotel de Baviere.
 Gerst, Kfm. a. Bamberg,
 Göring, Kfm. a. Köln, und
 Großthür, Kfm. a. Mühlheim, H. j. Palmb.
 Goye, Dr. n. Frau a. Kiel, Hotel de Pologne.
 Günther, Schreibt. a. Berlin, goldnes Einhorn.
 Großmann, Beamte. a. Magdeburg, gr. Baum.
 Greve, Frau Privat. a. Osterode, St. Dresden.
 Grote, Kfm. n. Frau a. Hamburg, St. Rom.
 Gez, Schuldrit. a. Neval, Stadt Hamburg.
 Günther, Dr., Seminarist. a. Werby, St. Nürnberg.
 Goldner, Fabr. a. Christiania, Hotel de Prusse.
 Hermle, Kfm. a. München, Wolfs Hotel garni.
 Hagel, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Russie.
 Holbe, Rent. a. Weisenfels, goldner Hahn.
 Heyn, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Hensenot, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
 Hüsen, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 Hinterlach, Kfm. a. Petersburg, Stadt Hamburg.
 Hartenstein, Kfm. a. Plauen, Stadt London.
 Höpflner, Göbbes. a. Wulfow, und
 Hüsch, Kfm. n. Fam. a. Stettin, Restaur. des
 Berliner Bahnhofs.
 Hesse, Justizrat n. Fam. a. Eisenberg, Restaur.
 des Magdeburger Bahnhofs.
 Häußler, Kfm. a. Cassel, grüner Baum.
 Jacob, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Jaek, Lehrer a. Stuttgart, Stadt London.
 Joachimsohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Krug, Kfm. a. Gotha, Hotel de Russie.
 Küttke, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Kramers, Buchhdt. n. Tochter a. Rotterdam,
 Hotel de Baviere.
 Kerstens, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.
 v. Kerschenbrink, Frau a. Berlin, Restaur. des
 Magdeburger Bahnhofs.
 Krimmich, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Kellner, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Küchenmeister, Fabr. a. Gardelegen, Sprees H. g.
 Kloß, Rent. a. London, Hotel de Prusse.
 Kramer, Kfm. a. Königsberg, Stadt London.
 Kiehling, Kfm. a. Rostock, Stadt Frankfurt.
 Levy, Kfm. a. Memel, Restaur. des Berliner
 Bahnhofs.

Lippmann, Agent a. Madegost, goldne Sonne.
 Lielegang, Beaster a. Hamburg, Stadt Köln.
 Lücke, Fabr. a. Bercht. und
 Lieberts, Kfm. a. Wien, Wolfs Hotel garni.
 Liossky, Reg.-Rath a. Petersburg, und
 Lipp, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
 Lange, Maschinend. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.
 Lichtenstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Losette, Kfm. a. Neuschale, und
 Lewig, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
 Lojerus, Kommerz-Rath a. Tarnopol, Brüss. H.
 v. Lind, Graf, Rent. a. Elbingen, Stadt Rom.
 Lorenz, Landw. a. Michelgrün, Stadt Wien.
 Lindenmüller, Kfm. a. Frankfurt, grüner Baum.
 Müller, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Kronprinz.
 Martin, Kfm. a. Bremen, deutsches Haus.
 Mathias, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.
 Mulect, Apoth. a. Rummelsburg, und
 Michaelis, Frau Direct. n. Tochter a. Militsch,
 Hotel j. Palmbaum.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, und
 Meyerstein, Kfm. a. Gröbzg. Stadt Freiberg.
 May, Kfm. n. Fam. a. Braburg, St. Nürnberg.
 Maihai, Fabr. a. Hitzburg, Brüsseler Hof.
 Müller, Def. a. Lüsing, goldnes Einhorn.
 Meyer, Kfm. a. Göthen, Stadt Nürnberg.
 Moser, Cand. theol. a. Danzig, Stadt Wien.
 Naundorf, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.
 Netzebohm, Kfm. a. Hamburg, H. de Baviere.
 Nagel, Prof. a. Dresden, H. j. Palmbaum.
 Mangruth, Privat. a. Paris, Stadt Gotha.
 Niemann, Fel. a. Garow, Restaur. des Magdeburger Bahnhofs.
 Obstfelder, Kfm. a. Königsee, H. j. Palmbaum.
 Opel, Rechtsanwalt a. Lüzen, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofs.
 Petersen, Rent. a. Christiania, und
 Polter, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
 Preißler, Kfm. n. Frau a. Prag, H. j. Kronpr.
 Bauer, Färber a. Verbesreuth, H. j. Palmbaum.
 Pegold, Kfm. a. Neustadt, Stadt Wien.
 Pahn, Kfm. a. Baugen, Stadt Dresden.
 Proschwitzki, Kfm. n. Fr. a. Stettin, Restauration des Berliner Bahnhofs.
 Reichmann, Kfm. a. Nürnberg, goldne Sonne.
 v. Röder, Rent. n. Hamburg, H. j. Kronprinz.
 Nehm, Kfm. a. Duisburg, Hotel de Russie.
 v. Rosenbergs, Göbbes. a. Erfurt, H. de Baviere.
 Müggers, Kfm. a. Gräfstrah Münchner Hof.
 Möhland, Stud. a. Hamburg, Stadt Rom.
 v. Ranzen-Willis, Rent. a. Kopenhagen, Stadt
 Nürnberg.
 Richter, Bart. nebst Familie a. Osterode, Stadt
 Dresden.
 Reichenau, Göbbes. a. Magdeburg, grüner Baum.
 Steubler, Ingen. a. Schleuditz, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofs.
 Rosenstein, Kfm. a. Königsberg, Stadt Frankf.
 Gladz, Fil. a. Garow, Restaur. des Magdeburger Bahnhofs.
 Sundelin, Kfm. a. Stockholm, und
 Schädler, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
 Sommer, Kfm. a. Plauen, Wolfs Hotel garni.

Schaefer, Kfm. a. Kempfen, Hotel de Russie.
 Scholz, Kfm. a. Breslau, goldner Hahn.
 Schmidt, Kfm. a. Barmen, und
 Seydel, Kfm. a. Schweidnitz, Lebe's H. garni.
 v. Schlippenbach, Fr. Gräfin a. Breslau, Hotel
 de Baviere.
 Strippelmann, Fr. Ment. n. Fam. a. Komorn, und
 Steiner, Kfm. a. Berlin, H. j. Palmbaum.
 Gemig, Landwirth nebst Frau a. Irsersgrün,
 Münchner Hof.
 Schöter, Rent. a. Kahlau, Stadt Frankfurt.
 Schwarz, Kfm. a. Seehausen,
 Strauß, Kfm. a. Ostholzen, und
 Schwabe, Fabr. a. Haffturt, grüner Baum.
 v. Stollberg, Fr. Gräfin n. Gedien. a. Peters-
 burg, und
 Stradel, Dir. a. Teplitz, Stadt Rom.
 Schmidt, Göbbes. n. Fam. a. Breslau,
 Schäfer, Def. a. Berlin, und
 Schieß, Kfm. n. Fam. a. Magdeburg, Stadt
 Nürnberg.
 Sauer, Kfm. nebst Familie a. Frankfurt a/R.,
 Hotel de Russie.
 Schmucker, Monteur, und
 Sloda, Techniker a. Chemnitz,
 Sauter, Literat a. Nürnberg, und
 Schwander, Kfm. a. Chemnitz, weißer Schwan.
 Süßmann, Fr. Rent. a. Berlin, Restauration
 des Berliner Bahnhofs.
 Schuchardt, Frau a. Weimar, und
 Schleisenberg, Pastor a. Gröbern, St. Dresden.
 Thelle, Kfm. n. Frau a. Königsberg, g. Hahn.
 v. Tischhoff, Baron n. Familie a. Petersburg,
 Hotel de Pologne.
 Tritsche, Ledechdr. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Löyser, Kfm. a. Schneeberg, Stadt London.
 Uhrlhorn, Kfm. a. Grevenbrönt, H. de Russie.
 Weit, Kfm. a. Prag, Stadt London.
 Voges, Kfm. a. Goslar, Stadt Gotha.
 Vincenz, Kfm. nebst Tochter aus Bromberg,
 Hotel j. Palmbaum.
 Weber, Kfm. a. Elbersfeld, Stadt Hamburg.
 v. Wendland, Rent. a. Heidelberg, und
 Weiß, Mea-Assessor a. Erfurt, Hotel de Russie.
 Wigyn, Prof. n. Frau a. Petersburg, Hotel de
 Baviere.
 Wertheim, Ingen. a. Löwenberg,
 Weber, Apotheker a. Hamburg, und
 Wallot, Kfm. a. Oppenheim, H. j. Palmbaum.
 Witt, Fabr. a. Lützenburg, weißer Schwan.
 v. Wittelsbach, Rent. a. Potsdam, Brüsseler Hof.
 Wille, Kfm. a. Waldenburg, Münchner Hof.
 Weigd, Gasanstaltbes. o. Arnstadt, St. Gotha.
 Winkler, Fabr. a. Stendal, und
 Wagenknecht, Kfm. a. Aßfeld, grüner Baum.
 Wissel, Fr. Bart. n. Tochter a. Hamburg.
 Wagner, Kfm. n. Frau a. Berlin,
 Weber, Kfm. a. Lübeck, und
 Wenzel, Ingen. a. Zwicker, Stadt Nürnberg.
 Weißmann, Brauereibes. n. Familie a. Uppsala,
 Stadt Dresden.
 Seller, Holzhdt. a. Göthen, deutsches Haus.
 Seiler, Spinnr. a. Halle, weißer Schwan.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 19. Juli. Berg.-Wärk. C.-B.-Act. 139; Berl.-Anhalt.
 201 $\frac{1}{4}$; Berlin-Potsd.-Magdeb. 222 $\frac{1}{2}$; Berlin-Stett. 131;
 Bresl.-Schweid.-Freib. 141 $\frac{1}{2}$; Köln-Wind. 245 $\frac{1}{2}$; Cösel-Oderb.
 56 $\frac{1}{2}$; Galiz. Carl-Ludwig. 90; Mainz-Ludwigsen. 129 $\frac{1}{4}$;
 Wedelb. 78; Friedr.-Wilh.-Nordb. 73; Oberschl. Lit. A.
 170; Destr.-Franz. Staatsb. 112 $\frac{1}{2}$; Rheinische 116 $\frac{1}{4}$; Rhein.
 Niederbahn 28 $\frac{1}{2}$; Südbahn (Lomb.) 130 $\frac{1}{4}$; Thüringer 134 $\frac{1}{4}$;
 Warschau-Wien 69 $\frac{1}{2}$; Preuß. Anleihe 5% 105 $\frac{1}{2}$; do. 4 $\frac{1}{2}$, 101 $\frac{1}{2}$;
 do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$, 91 $\frac{1}{4}$; do. Prämien-Anl.
 129 $\frac{1}{2}$; Destr. Metalliques 5% 64 $\frac{1}{2}$; Destr. Na. ion.-Anleihe
 69 $\frac{1}{2}$; do. Credit-Loose 75 $\frac{1}{2}$; do. Loos. von 1860 85 $\frac{1}{4}$;
 do. von 1864 50 $\frac{1}{2}$; Destr. Silberanleihe 74 $\frac{1}{2}$; Ital. Anleihe
 65; Destr. Bank-Roten 93 $\frac{1}{2}$; Russ. Prämien-Anl. 87 $\frac{1}{4}$;
 Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 73 $\frac{1}{2}$; Russ. B.-R. 81 $\frac{1}{2}$; Amerif.
 76 $\frac{1}{2}$; Braunschweiger Bank-Actien 84; Darmst. do. 91 $\frac{1}{2}$;
 Destr. do. 89 $\frac{1}{2}$; Disc.-Comm.-Anth. 101; Genf. Cred.-Act.
 40 $\frac{1}{2}$; Geraer Bank-Act. 106 $\frac{1}{2}$; Goth. Priv.-B.-Act. 101 $\frac{1}{2}$;
 Leipzig. Credit-Act. 85 $\frac{1}{2}$; Luxemburger Cred.-Act. 80 $\frac{1}{2}$; Stein.
 do. 101 $\frac{1}{2}$; Norddeut. Bank do. 116; Preuß. B.-Anth. 149 $\frac{1}{2}$;
 Destr. Credit-Act. 82; Weimar. Bank-Act. 100 $\frac{1}{2}$; Wien
 2 Mon. 92 $\frac{1}{2}$.
 Wien, 19. Juli. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen
 75.15; Metall. 5% 70.10; Staatsanl. v. 1860 91.70; Bank-

Act. 796; Actien der Creditanstalt 177.30; Silberagio 107.25
 London 109.60; I. I. Münzduc. 5.24 $\frac{1}{2}$. Börsen-Notirungen
 v. 18. Juli. Metall. 5%, 70.—; do. 4 $\frac{1}{2}$, 100.—; Bankact. 795.—;
 Nordb. 167.50; Mit Verloosung vom 3. 1854 84.50; National-
 Anl. 75.30; Act. der St.-E.-Gesellsch. 181.40; do. der Cred.-
 Anl. 177.—; London 109.75; Hamburg 81.30; Paris 43.65;
 Galizier 194.25; Act. d. Böh. Westb. 163.50; do. d. Lomb.-
 Eisenb. 211.—; Loos. d. Creditanst. 122.50; Neueste Loos. 91.55.
 London, 19. Juli Mittags. Consols 90 $\frac{1}{2}$.
 Paris, 19. Juli. 3% Rente 67.45. Italien. neue
 Anleihe —. Italien. Rente 64.75. Credit-mobil.-
 Actien 722.50. 3% Spanier —. 1% Spanier —.
 Silberanleihe —. Österreich. Staats-Eisenbahn-
 Actien 417.50. Lomb. Eisenb.-Actien 480. —
 67.65, 67.52, 67.57. Anfangs belebt durch
 Realisirung. Schluss matt.
 Berliner Productenbörse, 19. Juli. Weizen pr. 2100 Pf.
 Loco 47—66 $\frac{1}{2}$ nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pf. loco
 30—36 $\frac{1}{2}$ nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pf. loco —,
 pr. d. M. 25 $\frac{1}{2}$. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 14 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
 pr. d. M. 14 $\frac{1}{2}$, Sept.-Octbr. 14 $\frac{1}{2}$, April-Mai 14 $\frac{1}{2}$. —
 Roggen pr. 2000 Pf. loco 43 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, pr. d. M. 43 $\frac{1}{2}$, Sept.-Oct.
 44 $\frac{1}{2}$, Frühjahr 46 $\frac{1}{2}$. — Rüddöl pr. 100 Pf. loco 13 $\frac{1}{2}$,
 pr. d. M. 13 $\frac{1}{2}$, September-October 13 $\frac{1}{2}$, April-Mai 14 $\frac{1}{2}$.
 Alles steigend.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 19. Juli Ab. 6 U. 20° R.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redaktionssalze: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

* Druck und Verlag von C. Polz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.